

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Inhalt

Deutscher Tanzsportverband e.V.

Präsidium

Turnierbetrieb im DTV

World Dance Sport Federation (WDSF)

Daten aus der Geschichte

Meister – Namen und Daten

Deutsche Meister

Weltmeister, Europameister

Formationen

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Deutscher Tanzsportverband e.V.

**www.tanzsport.de**

### in Stichworten

gegründet 1921  
Mitglied des Deutschen Sport-Bundes (inzwischen Deutscher Olympischer Sportbund DOBS) seit 1965  
Mitglied der World Dances Sport Federation WDSF  
Der DTV ist ein Verband von Mitgliedsverbänden und Vereinen  
Ihm gehören außerdem Verbände mit besonderer Aufgabenstellung an

- Deutscher Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Verband
- Deutscher Verband für Garde- und Schautanzsport
- Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland
- Deutscher Twirling-Sport-Verband
- Bundesverband für Country- und Westerntanz Deutschland
- Professional Division
- Bundesverband für Seniorentanz (2010)
- Tanzsporttrainer-Vereinigung

225.220 Mitglieder (Stand 31.12.2017)

### Turnierpaare

	Febr. 2007	Febr. 2008	Febr. 2009	Febr. 2010	Febr. 2011	Febr. 2012
Hauptgruppe	3650	3630	3673	3400	3026	2954
Jugendgruppe	2016	1865	1907	1806	1779	1773
Senioren	3021	3184	3249	3342	3486	3477
Gesamt	<b>8687</b>	<b>8679</b>	<b>8829</b>	<b>8548</b>	<b>8291</b>	<b>8204</b>

	Febr. 2013	Febr. 2014	Febr. 2015	Febr. 2016	Febr. 2017	Febr. 2018
Hauptgruppe	2862	2585	2106	2126	2126	2060
Jugendgruppe	1768	1749	1624	1622	1622	1580
Senioren	3421	3705	3539	3795	3795	3783
Gesamt	<b>8051</b>	<b>8039</b>	<b>7269</b>	<b>7543</b>	<b>7543</b>	<b>7423</b>

Anmerkung: 2015 wurde die ID-Karte eingeführt, die das bisherige Startbuch ersetzen soll. Das Bestellverfahren hat zum Wegfall von „Karteileichen“ geführt.

Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Präsidium

### Präsidentin

### Heidi Estler

Tel.: 0711-51 38 32  
Mobil: 0172-9 35 15 31  
estler@tanzsport.de

### Vizepräsident

### Thomas Wehling

Mobil: 0151-52 55 71 75  
thomas.wehling@tanzsport.de

### Vizepräsident

Am Blumenacker 35  
22335 Hamburg

### Dr. Tim Rausche

rausche@tanzsport.de

### Schatzmeister

Honigloch 5  
42549 Velbert

### Markus Sónyi

Mobil: 0171-7 52 32 59  
sonyi@tanzsport.de

### Sportwart

### Michael Eichert

Fax: 07141-27 05 76  
Mobil: 0172-3 55 46 73  
eichert@tanzsport.de

### Lehrwartin

Geibelstr. 47  
29664 Walsrode

### Birgit von Daake

Tel.: 05161-94 55 55  
Fax: 05161-94 55 56  
Mobil: 0170-5 55 09 90  
vonDaake@tanzsport.de

### Pressesprecherin

Forstweg 1  
38518 Gifhorn

### Gaby Michel-Schuck

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170-187 45 55  
michel@tanzsport.de

### Jugendwartin

Sperberweg 1a  
46539 Dinslaken

### Sandra Bähr

Telefon: 02064-481 87 85  
Mobil: 0173-585 02 00  
baehr@tanzsport.de

# Tanzsport Info Service

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Vertreter der Fachverbände**

Elfershuder Str. 51  
27616 Beverstedt

**Geschäftsführerin**

Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

**Falk Scheibe-In der Stroth**

Tel.: 04748-94 76 34 (p)  
Tel.: 04746-80 51 (d)  
Fax: 04746-63 99  
Mobil: 0160-5 51 14 53  
scheibeinderstroth  
@tanzsport.de

**Ulrike Sander-Reis**

Telefon: 069-67 72 85-0  
Fax: 069-67 72 85-30  
sander@tanzsport.de

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Turnierbetrieb im DTV

### Wettbewerbsarten

- Einzelwettbewerbe
- Mannschaftswettbewerbe
- Formationswettbewerbe, Standard und Latein
- Formationswettbewerbe Jazz- und Modern Dance
- Jazz- und Modern Dance Solo, Duo, Small Group

### Startgruppen

#### Kindergruppen

Kinder I beide Partner 9 Jahre und jünger im Wettkampfsjahr  
Kinder II ein Partner 10 und 11 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein

#### Juniorengruppen

Junioren I ein Partner 12 und 13 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein  
Junioren II ein Partner 14 und 15 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein

#### Jugendgruppe

Jugend ein Partner 16, 17 und 18 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein

#### Hauptgruppen

Hauptgruppe ein Partner mindestens 19 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein  
Hauptgruppe II ein Partner mindestens 28 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein

#### Seniorengruppen

Senioren I ein Partner mindestens 35 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere mindestens 30 Jahre im Wettkampfsjahr  
Senioren II 45 / 40 Jahre im Wettkampfsjahr  
Senioren III 55 / 50 Jahre im Wettkampfsjahr  
Senioren IV 65 / 60 im Wettkampfsjahr

### Startklassen

<b>Kindergruppen</b>	D, C
<b>Jugendgruppen</b>	
Junioren I und II	D, C, B
Jugend	D, C, B, A
<b>Hauptgruppe</b>	D, C, B, A, S (Sonderklasse)
<b>Seniorengruppen</b>	D, C, B, A, S (Sonderklasse)

Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Dauer der Turniertänze

Alle Tänze	1 1/2 bis 2 Minuten
Tänze in Stichrunden	1 Minute

## Die wichtigsten Meisterschaften (Einzelwettbewerbe)

### Weltmeisterschaften

Hauptgruppe S-Klasse	Standard, Latein, Kombination Kür Standard, Latein (seit 2011)
U 21	Standard, Latein, Kombination (alle seit 2012)
Jugend A-Klasse	Standard, Latein, Kombination
Junioren II B-Klasse	Standard, Latein, Kombination
Senioren I S-Klasse	Standard, Latein (seit 1999), Kombination (seit 2010)
Senioren II S-Klasse	Standard (seit 2006), Latein (seit 2010)
Senioren III S-Klasse	Standard (seit 2011)
Senioren IV S-Klasse	Standard (seit 2014)

### Europameisterschaften

Hauptgruppe S-Klasse	Standard, Latein, Kombination
Jugend	Standard, Latein, Kombination (alle seit 2008)

### Deutsche Meisterschaften

Hauptgruppe S-Klasse	Standard, Latein, Kombination
Jugend A-Klasse	Standard, Latein, Kombination
Junioren II B-Klasse	Standard, Latein, Kombination
Senioren I S-Klasse	Standard, Latein, Kombination (seit 2010)
Senioren II S-Klasse	Standard (seit 2009)

Startberechtigt zu den Deutschen Meisterschaften Standard oder Latein sind alle Paare, die an ihrer jeweiligen Landesmeisterschaft teilgenommen und eine festgelegte Anzahl von Randlistenturnieren getanzt haben.

Für die Startgruppen Hauptgruppe II S, Senioren III S, IV S, Junioren I B werden **Deutschland-Pokale** ausgerichtet (offen für Teilnehmer an den jeweiligen Landesmeisterschaften).

### Internationale Offene Meisterschaften

zum Beispiel German Open Championships in Stuttgart (August), British Open in Blackpool (Mai), Austrian Open in Wien (November). Auf diesen internationalen Wettkämpfen können alle Altersgruppen und alle Disziplinen starten. Das Seniorenturnier Standard auf der British Open in Blackpool galt lange Zeit als "inoffizielle Weltmeisterschaft", da es bis 1994 keine offizielle gab.

Auch in den anderen Disziplinen hatte ein Sieg in Blackpool vor allem für Nicht-Engländer eine besondere Bedeutung, da anders als bei Welt- oder Europameisterschaften vor einem rein englischen Wertungsgericht getanzt wird.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Formationen Standard und Latein

mindestens sechs, höchstens acht Paare

Dauer einer Formationsvorführung: mindestens drei, höchstens 4 1/2 Minuten ohne Ein- und Ausmarsch. Dauer insgesamt höchstens sechs Minuten. Beginn und Ende des zu wertenden Teils müssen durch ein akustisches Signal gekennzeichnet sein.

## Wettkämpfe (jeweils Standard und Latein)

### Ligaturniere nach folgender Einteilung

Landesliga (unbegrenzte Zahl von Formationen)

Oberliga

Regionalliga (mindestens fünf, höchstens neun Formationen)

1. und 2. Bundesliga

### Deutsche Meisterschaft

startberechtigt sind Teams der 1. Bundesliga

### Europameisterschaft

startberechtigt: Deutscher Meister oder Bundesliga-Sieger; herangezogen wird das Ergebnis, das zwei Wochen vor der EM aktuell ist. Ein zweiter Startplatz geht entsprechend an den Vizemeister bzw. zweiten der Bundesliga.

### Weltmeisterschaft

startberechtigt: Deutscher Meister und Tabellenführer der 1. Bundesliga, falls identisch, Deutscher Meister und Vizemeister oder zweiter der Bundesliga. Herangezogen wird das Ergebnis, das zwei Wochen vor der WM aktuell ist.

## Die Liga in Zahlen

Das Interesse am Formationstanzsport ist ungebremst. In der Ligasaison 2018/2019 waren 149 Teams gemeldet

	Nord	West	Süd	Summe
1. Bundesliga Standard	3	1	4	8
1. Bundesliga Latein	3	2	3	8
2. Bundesliga Standard	4	2	2	8
2. Bundesliga Latein	5	0	3	8
Regionalliga Standard	5	0	0	5
Regionalliga Latein	7	8	9	24
Oberliga Latein *	7	6	18	31
Landesliga Latein *	17	7	13	37
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>26</b>	<b>52</b>	<b>129</b>

\*: Bei Bedarf in mehreren Gruppen

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Wertungssystem – Majoritätssystem

Die Wertung im Tanzsport ist immer eine vergleichende Wertung. In den Vorrunden wird eine verdeckte Auswahlwertung durchgeführt, in der jeder Wertungsrichter die Paare auswählt, die in der nächsten Runde weiter tanzen sollen. In der Endrunde wird offen mit Platzziffern gewertet. Platzziffer Eins bedeutet "erster Platz" in jeweiligen Tanz für das gewertete Paar. Es gilt dann das Majoritätssystem, also die absolute Mehrheit der Plätze. Ein extremes Beispiel: Ein Paar erhält die Wertungen 1 1 1 6 6 und belegt damit den ersten Platz in diesem Tanz.

Das Wertungsgericht besteht immer aus einer ungeraden Zahl von Wertungsrichter/innen. Je nach Art des Wettkampfs werden drei bis sieben, manchmal auch neun Wertungsrichter/innen eingesetzt.

Bei Einzelpaarturnieren verteilt sich das Wertungsgericht am Parkettrand. Bei Formationsturnieren muß es einen erhöhten Standort einnehmen, weil nur von dort aus die tänzerische und choreographische Darbietung einer Formation richtig zu sehen ist.

## New Judging System 2.1

International wurde ein neues System entwickelt, das ähnlich der Wertung beim Eiskunstlauf auf absoluter Wertung basiert. Es gibt vier gleichwertige Wertungsgebiete:

TQ Technical Qualities  
MM Movement to Music  
PS Partnering Skill  
CP Choreography and Presentation

Es werden zwölf Wertungsrichter eingesetzt, jeweils drei Wertungsrichtern wird eines der vier Wertungsgebiete zugewiesen. Die Zuordnung wechselt nach jedem Tanz. Die Wertungsrichter können bis zu 10 Punkte in ihrem Wertungsgebiet pro Paar vergeben (halbe Punkte sind möglich). Die Chairperson des Turniers kann Punktspannen für die einzelnen Runden festlegen. Aus den Wertungen wird ein Ergebnis errechnet unter Berücksichtigung des Medians und mit Gewichtung der jeweils schlechtesten und besten Wertung. Das Paar mit der höchsten Punktzahl hat gewonnen.



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Wertungsgebiete (Einzeldisziplinen)

### 1. Musik

umfaßt das Tanzen eines Paares im Takt und im Grundrhythmus sowie das Bestreben, Musik als Gesamtwerk bewegungsmäßig umzusetzen.

### 2. Balancen

behandelt die tanztypischen Körperpositionen zueinander und miteinander und deren Wechselwirkung auf die jeweiligen Bewegungsenergien

### 3. Bewegungsablauf

beinhaltet die verschiedenen Strukturen von Bewegungselementen und den daraus entstehenden Verknüpfungen

### 4. Charakteristik

umfaßt die historische Entwicklung der einzelnen Tänze und beinhaltet außerdem alles, was der Tanzsportler zusätzlich zu den erlernten Fertigkeiten in seinem Bestreben, Musik in Bewegung umzusetzen, zum Ausdruck bringt

Die Wertungsgebiete sind hierarchisch geordnet: Kann man beispielsweise nach dem Wertungsgebiet 1 - Musik - die tanzenden Paare differenzieren, werden die nachfolgenden Wertungsgebiete nicht berücksichtigt. Wenn alle Paare Takt und Grundrhythmus gleichermaßen halten, wird das nächstfolgende Wertungsgebiet herangezogen und so weiter.

## Wertungskriterien bei Formationen

1. Musik
2. Tänzerische Leistung
3. Ausführung der Choreographie
4. Durchgängigkeit und Charakteristik

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Die Turniertänze

In den ersten 30 Jahren des Tanzsports (bis etwa 1930) war es üblich, neben den etablierten Tänzen jeweils auch die neuesten Modetänze zu zeigen. Auf der ersten "Weltmeisterschaft" 1909 in Paris standen sogar ausschließlich die neuen Tänze auf dem Programm: Boston, Turkey Trot, Ragtime, Onestep, Grizzly Bear. Auch bei den Deutschen Meisterschaften wurde mit neuen Tänzen experimentiert.

Erstmals unter den heutigen Namen wurden bei einer Deutschen Meisterschaft der Langsame Walzer ("English Waltz") 1927, der "Slow Foxtrot" 1928 und die Rumba 1932 (und 1949) getanzt. Auch in den 50er Jahren wurden (vor der Trennung in Standard und Latein) zusätzlich zu den "Standardtänzen" hin und wieder Samba oder Rumba geboten bzw. verlangt. Die Rumba wurde auf deutschen Profi-Turnieren schon ab 1950 als sogenannter "sechster Standardtanz" zugelassen.

Seit 1958 wurden drei Arten von Turnieren durchgeführt: Allround (Kombination) mit 8, Standard mit 5, Lateinamerikanisch mit 4 Tänzen. Der Tango war dabei (als vierter Tanz bei den Lateinturnieren) in allen drei Sparten vertreten. Erst 1961 wurde Klarheit geschaffen: der Tango gehörte von nun an endgültig auf Wunsch der Engländer zu den fünf Standardtänzen, während der Cha-Cha-Cha zum vierten lateinamerikanischen Tanz erklärt wurde. Bei der ersten offiziellen Deutschen Meisterschaft Latein 1962 wurde der Cha-Cha-Cha getanzt. Der Jive kam bei den Profis 1968 und bei den Amateuren 1973 als fünfter Lateintanz hinzu.

*Aus: Wörterbuch des Tanzsports, Kastell-Verlag*

## Tanz und Ausdruck

Jedem Turniertanz kann man einen bestimmten Ausdruck zuordnen, der sich im Schlagwort zusammenfassen läßt

### Standard

Langsamer Walzer	Genuß
Tango	Kraft
Wiener Walzer	Beschwingtheit
Slowfox	Souveränität
Quickstep	Spritzigkeit

### Latein

Samba	Dynamik
Rumba	Sehnsucht
Cha-Cha-Cha	Koketterie
Paso Doble	Stolz
Jive	Ausgelassenheit

Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

09.09.2019

## Die Standardtänze

### Langsamer Walzer

(3/4-Takt, 30 Takte p. Min.). Der Langsame Walzer entwickelte sich in den 20er Jahren in England aus dem Boston und heißt daher auch (English) Waltz. Die linearen Bewegungen des Boston verwandelten sich dabei in raumgreifende Drehungen, in denen das Paar wie ein Pendel von Höhepunkt zu Höhepunkt schwingt. Der Langsame Walzer gilt als der schwierigste Standardtanz und ist auch der meistgeübte. Das weiche Ein- und Ausschwingen zur schmelzenden Musik klassischer Waltz-Melodien macht ihn zum "Tanz des Herzens".

### Tango

(2/4-Takt oder auch 4/4 Takt, 33 Takte p. Min.) Der Tango stammt aus Argentinien und ist, dem Stakkato der Musik entsprechend, geprägt vom Wechsel zwischen Aktion und Pause. Die "ruckartigen Aktionen" (von knappen und schnellen Kopfbewegungen begleitete Schritte) werden im Knie weich abgefangen, was dem Tango das Doppelgesicht Leidenschaftlichkeit gibt. Die "gehaltenen Pausen" verhindern "Körperschwung" und damit verbundene Hebungen und Neigungen.

### Wiener Walzer

(3/4-Takt, 60 Takte p. Min.) Der Wiener Walzer ist mit seinen Varianten (z. B. dem Ländler) ein uralter, vor allem im Alpenraum beheimateter Volkstanz, der wegen seiner "Ungezügeltheit" oft bekämpft wurde. Am preußischen Hof wurde er 1794 verboten, während er 20 Jahre später auf dem Wiener Konreß Triumphe feierte. In Deutschland wurde er 1932 ins Turnierprogramm aufgenommen. Sein Reiz liegt nicht im Figurenmaterial, sondern im berausenden Körperschwung.

### Slow Foxtrott

(4/4-Takt, 30 Takte p. Min.) Der Slow Foxtrott entstand um 1900 aus dem Ragtime und amerikanischer Marschmusik und entwickelte sich zum Klassiker unter den "englischen Tänzen". Die linearen Schrittmuster, auf natürlicher Gehbewegung basierend, wirken bei kunstvoller musikalischer Interpretation und lässigem "Understatement" faszinierend. Dem kontinuierlichen Bewegungsfluß entsprechend, sind "fließende Posen" besonders "foxy".

### Quickstep

(4/4-Takt, 52 Takte p. Min.) Der Quickstep entstand Mitte der 20er Jahre, als parallel zum Onestep das Tempo des Foxtrotts beschleunigt wurde. Im Gegensatz zum Langsamen Walzer, mit dem ihn geschlossene Drehungen und Chasses verbinden, ist der Quickstep dadurch charakterisiert, daß die Körpergeschwindigkeit bei Slow fast die gleiche ist wie bei Quick oder bei besonders schnellen Schrittfolgen. In der Familie der Standardtänze gilt er als "der Sekt unter den Weinen": perlend in seinen langgestreckten Bewegungen und spritzig in seinen Hüpfritten.

*Aus: Tanzen in Deutschland, Kastell-Verlag*

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck  
Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

09.09.2019

## Die Lateintänze

### Samba

(2/4-Takt, 54 Takte p. Min.) Die Samba stammt in ihrer stationären Grundform aus Brasilien bzw. aus uralten Kreistänzen der Bantu-Neger und wurde in Europa zum variationsreichen Turniertanz entwickelt. In Wiegeschritten und Voltadrehungen, Rollen und Promenadenläufen bewegen sich die Paare wellenförmig durch den Raum. Während die Wellenbewegung früher aus einem Erheben im Bein (Bounce) entstand, wird sie heute mehr durch die Bauchmuskulatur erzeugt.

### Cha-Cha-Cha

(4/4-Takt, 32 Takte p. Min.) Der Cha-Cha-Cha stammt aus Kuba. Er wurde von Enrique Jorin (u.a.) aus dem Mambo entwickelt und 1957 von Gerd und Traute Hädrich nach Deutschland importiert. Der Cha-Cha hat viele Elemente aus anderen Tänzen in sich aufgenommen, besonders aus Jazz, Beat und Disco. Seinen Grundcharakter, der ihn bei allen Altersstufen zum beliebtesten Lateintanz machte, hat er dabei nicht verloren: Im Cha-Cha kommen übermütige Ausgelassenheit und koketter Flirt zum Ausdruck.

### Rumba

(4/4-Takt, 28 Takte p. Min.). Die Rumba stammt aus dem Mambo-Bolero und ist mit der Habanera verwandt. Sie ist ein afrokubanischer Werbungstanz: Die Dame schwankt zwischen Hingabe und Flucht und der Herr zwischen "Zuneigung" und "Selbstherrlichkeit". In Deutschland wurde die Rumba 1932 ins Turnierprogramm aufgenommen. Sie ist der Klassiker unter den Lateintänzen, erfordert Ausdruckskraft und Sparsamkeit der Mittel.

### Paso Doble

(2/4-Takt, 62 Takte p. Min.) Der Paso Doble ist eine in Spanien und Frankreich entwickelte Darstellung des Stierkampfes mit Einschluß von Flamenco-Elementen. Die Dame stellt nicht den Stier dar, sondern das rote Tuch des Toreros, Herr und Dame bewegen sich also gemeinsam um einen imaginären Stier. Die Musik ein spanischer Marschtanz, besteht aus einer Einleitung und zwei Hauptteilen mit genau festgelegten Höhepunkten, nach denen sich die Choreographie richtet. Der Tanz erfordert große Präzision und einen durchgehaltenen starken Muskeltonus.

### Jive

(4/4-Takt, 44 Takte p. Min.) Der Jive wurde als "Jitterbug" und "Boogie-Woogie" (später auch "Behop") um 1940 von amerikanischen Soldaten nach Europa gebracht, in England zum Jive entwickelt und schließlich in das Turnierprogramm der Lateintänze aufgenommen (Profis national 1968, Amateure national 73, international 76). Mit ihrer Off-Beat-Betonung auf "zwei" und "vier" verrät die Musik ihren afrikanischen Ursprung. Der Jive bringt robuste Lebensfreude zum Ausdruck. Er war der "Tobetanz" der Vor-Beat-Generation, aus dem sich auch der akrobatisch-athletische Rock 'n' Roll entwickelt hat.

*Aus: Tanzen in Deutschland, Kastell-Verlag*

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

## Der Weg nach oben

Wer an die Spitze kommen will, muß wie jeder Fußballspieler, Läufer, Schwimmer sein Trainingspensum bewältigen. Nur am Anfang der Karriere stellen sich Erfolge schnell ein: Damit Turnier-Neulinge nicht gleich die Lust verlieren, wird der Aufstieg aus der untersten, der D-Klasse, in die nächsthöheren Klassen relativ leicht gemacht. Zwei wöchentliche Trainingseinheiten im regulären Betrieb des eigenen Tanzclubs reichen aus. Erst ab B-Klasse sind zusätzliche Privatstunden angebracht. Spitzenpaare müssen dann schon täglich auf die Fläche, wenn sie ihre Position halten oder verbessern wollen.

Der Deutsche Tanzsportverband unterstützt die Paare in sportlicher und finanzieller Hinsicht. Die sportliche Förderung geschieht vor allem durch die Berufung in verschiedene Kader, denen regelmäßig Lehrgänge angeboten werden. Im A-Kader ist die nationale Spitze vertreten: die Deutschen Meister Standard, Latein und Kombination. Im B-Kader sind Paare, die vielleicht schon in der nächsten Saison zum A-Kader gehören: bis Platz acht der Deutschen Meisterschaften. Der Nachwuchs (bis Platz 12, Höchstalter 24 Jahre) wird im C-Kader betreut. Zusätzlich gibt es noch einen "Talentschuppen" für diejenigen, die bei Turnieren besonders aufgefallen sind. Erreichen sie in den folgenden beiden Jahren einen Platz unter den ersten zwölf der Deutschen Meisterschaften, werden sie natürlich in die entsprechende Leistungsgruppe aufgenommen.

Spitzenpaare, die den Verband auch international vertreten, trainieren nicht nur bei ihren Heimtrainern, sondern auch bei renommierten Tanzsportexperten aus dem In- und Ausland. Die Kaderlehrgänge, auf denen anerkannte Experten die Arbeit des Bundestrainers ergänzen, gehören zum zusätzlichen Unterstützungsprogramm des nationalen Verbandes.

Der Deutsche Tanzsportverband ist ein Verband von Amateuren, die vielleicht für den Tanz, aber nicht vom Tanz leben. Die Reisen und Trainingsstunden müssen aus verschiedenen "Töpfen" finanziert werden. Schautanz-Auftritte bringen Geld in die Kasse, Sporthilfe und Verband tragen ihr Scherflein bei. Von der Sporthilfe gefördert werden nur die neun besten Paare. Außerdem gibt es Leistungsprämien für Platz 1 bis 4 bei Weltmeisterschaften (nur Hauptgruppe) beziehungsweise Platz 1 bis 3 (nur Formationen).

So gut wie bare Münze ist die Zeit, die öffentliche und private Arbeitgeber Spitzensportlern aller Sportarten zur Verfügung stellen. Auch die Tänzer bilden keine Ausnahme: Sie stehen zum Beispiel auf der Gehaltsliste ihrer Heimatgemeinde (oder des väterlichen Betriebs) und können kommen und gehen, wenn es in ihren Trainingsplan paßt. Es paßt sicher gar nicht, wenn ein Paar Weltmeister werden will: Dann ist tägliches mehrstündiges Training unumgänglich, manchmal noch ergänzt durch zusätzliches Konditionstraining oder durch Ausgleichsport. Wenn die Paare im Amateurlager erreicht haben, was sie erreichen können, dann wechseln sie häufig ins Profi-Lager und bleiben auf diese Weise dem Amateursport erhalten. Als Trainer stehen sie nicht mehr auf, sondern an der Tanzfläche und zittern mit dem Amateurnachwuchs mit. Diese Verbindungen zu ehemaligen Spitzentänzern sind nicht zuletzt der Grund für die hohe Leistungsdichte im Deutschen Tanzsportverband.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## World Dance Sport Federation (WDSF)

Die World Dance Sport Federation (WDSF) ist die internationale Dachorganisation der nationalen Tanzsportverbände. Gegründet wurde der Dachverband 1957 in Wiesbaden unter dem Namen International Council of Amateur Dancing (ICAD). 1990 wurde der Verband in IDSF umbenannt. Im Mai 2011 wurde aus IDSF „World Dance Sport Federation WDSF“. Gründungsmitglieder waren die nationalen Verbände aus England, Dänemark, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und den Niederlanden. Erster Präsident wurde Otto Teipel (Deutschland). In den Anfangsjahren setzten sich die Schwierigkeiten fort, die bereits den Vorgängerverband belastet hatten: ständige Spannungen zwischen Amateuren und Professionals und unter den Amateuren, so daß es weder den ersten Präsidenten noch seine beiden Nachfolger (Heinrich Brönner, kommissarisch, und Rolf Finke) lange im Amt hielt. 1965 stellte sich DTV-Präsident Detlef Hegemann, Bremen, für die höchste Position im internationalen Verband zur Verfügung und übte das Amt bis 1998 aus. Hegemann verhandelte mit der Dachorganisation der Professionalverbände und erreichte deutliche Verbesserungen in der Zusammenarbeit sowie den Abbau der Spannungen zwischen den Verbänden. Das in der Satzung der WDSF festgelegte Ziel, "zur Förderung des Amateur-Tanzsportes mit der internationalen Organisation der Tanzlehrerschaft harmonisch" zusammenzuarbeiten, wurde damit erreicht. Ein weiteres, an erster Stelle rangierendes Ziel wurde nach jahrelangen Bemühungen erst 1995 erreicht: die "Anerkennung als ein internationaler Verband, der eine Sportart vertritt, die die Olympischen Kriterien erfüllt." Die Amateurbestimmungen und sportlichen Regularien hat die WDSF an den olympischen Regeln orientiert. Der Antrag auf Anerkennung wurde im April 1996 vorläufig angenommen, die endgültige Bestätigung erfolgte zwei Jahre später. Eine Teilnahme an Olympischen Spielen ist damit allerdings noch nicht verbunden.

Die Bemühungen um Aufnahme in die "General Association of International Sports Federations (GAISF)" führten im Oktober 1992 zum Erfolg: Die WDSF wurde als Vollmitglied aufgenommen. Die GAISF ist ein Zusammenschluß von rund 80 olympischen und nichtolympischen internationalen Sportverbänden neben dem Internationalen Olympischen Komitee, bei dem sie ein Mitspracherecht hat.

Zurzeit gehören der WDSF 92 Mitgliedsverbände an. Eine Umfrage Ende 1992 ergab weltweit rund 50.000 registrierte Turnierpaare. Die Zahl der Mitglieder weltweit wird auf zwei Millionen geschätzt.



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

09.09.2019

## Daten aus der Geschichte

**"Tanzturniere hatten keine lange Vorgeschichte, auf einmal waren sie da." (Hans-Georg Schnitzer)**

**"Über Nacht ist der Tanz vom Amüsement zum Sport geworden." (F.W. Koebner, 1913)**

### Zeit vor der Gründung eines deutschen Tanzsportverbandes

1907	In Nizza findet das erste Tangoturnier statt.
1909	In Paris werden "Weltmeisterschaften" ausgetragen.
1912	In Düsseldorf wird der Boston Club gegründet.
10.12.1912	Das erste Tanzturnier in Deutschland findet im Berliner Admiralspalast Nähe Bahnhof Friedrichstraße) statt. Onestep, Boston und Tango werden getanzt.
1919	Im Berliner Admiralspalast wird die erste Deutsche Meisterschaft ausgetragen.

### Von der Gründung eines deutschen Tanzsportverbandes bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs

1920	Der Reichsverband für Tanzsport (RfT), Vorläufer des DTV, wird gegründet.
04.11.1921	Der RfT wird ins Vereinsregister eingetragen. Das gilt heute als die "Geburtsstunde" des DTV und wurde auch der Berechnung des 75jährigen Bestehens zugrunde gelegt.
1922	Tanzlehrer Reinhold Sommer kreiert eine "Tango-Quadrille" und wird damit zu einem Pionier des Formationstanzens.
13.01.1923	Der RfT gibt "Allgemeine Turnierregeln" heraus.
1923	ADTV und RfT schließen einen Vertrag über eine Zusammenarbeit und eine Aufgabenteilung. Dies ist ein Vorläufer des ADTV/DTV-Abkommens von 1968.
1923	In der Londoner Queen's Hall werden halboffizielle Weltmeisterschaften ausgetragen. Getanzt werden Foxtrot, Onestep, Tango und Waltz.
1924	Es erscheint ein Fachorgan des RfT ("Der Tänzer"), herausgegeben von Arthur R. Fleck.
01.02.1925	Neben dem RfT wird ein "Reichsverband zur Pflege des Gesellschaftstanzes" (RPG) gegründet. Die Präsidien sind identisch.
15.05.1925	Eine erste reichseinheitliche Turnierordnung tritt in Kraft.
1927	In Frankfurt werden unter der Regie des RPG die ersten Europameisterschaften der Amateure durchgeführt.
1928	In Bad Kissingen treffen sich erstmals die deutschen Tanzlehrer zu einer Konferenz. (Diese Tradition wird heute noch von der Tanzsporttrainervereinigung [TSTV] fortgeführt.)

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

- 1929 "Great Conference" britischer Tanzlehrer. Für die Tänze Onestep, Slow, Tango und Waltz wird ein "Standard" festgelegt. (Daher kommt der Begriff Standardtänze. Im englischen Sprachgebrauch heißt es nach wie vor "Modern".)
- 1931 Die erste offizielle deutsche Professionalmeisterschaft findet statt.
- seit 1931 Blackpool ist Austragungsort der offenen britischen Meisterschaften.
- 1934 Victor Silvester, Musiker und selbst Turniertänzer, ruft eine "Strict-Tempo-Band" ins Leben.
- 10.12.1935 In Prag wird der erste internationale Amateurverband "Fédération Internationale de Danse pour amateurs" (FIDA) gegründet. Präsident wird Franz Büchler aus Graz.
- 30.05.1936 In Bad Nauheim findet die erste offizielle Amateurweltmeisterschaft statt.
- 1936 Alex Moore veröffentlicht sein Buch "Ballroom Dancing".
- 1938 Die Kultzeitung "Dance News" wird gegründet.

## Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg

- 07.09.1946 In Köln-Junkersdorf wird, vor allem mit Hilfe von Karl Meyer und Hermann Bolz, die "Interessengemeinschaft Deutscher Clubs zur Pflege des Gesellschaftstanzes" (IPG) gegründet.
- 16.10.1948 Die "Arbeitsgemeinschaft deutscher Tanzlehrer-Verbände" wird gegründet, bald darauf das "Turnieramt der Gesellschaftstanzschulen" (TAG), später umbenannt in "Deutsches Amateur-Turnieramt" (DAT)
- 06.11.1949 Der IPG wird umbenannt in "Deutscher Verband zur Pflege des Gesellschaftstanzes" (DPG).
- 1949 Der Boston Club Düsseldorf organisiert das erste große Tanzturnier der Nachkriegszeit.  
In München wird der Europa-Pokal, in Garmisch-Partenkirchen der Alpen-Pokal ins Leben gerufen.
- 30.05.1950 Der "Allgemeine Deutsche Tanzlehrer Verband" (ADTV) wird wieder gegründet.
- 1950 Das International Council of Ballroom Dancing (ICBD, ab 1993 WD&DSC) wird gegründet.
- 1953 Der DPG wird dem DSB angegliedert.
- 1953 Im Londoner Hammersmith Palais besiegen Detlef Hegemann und Ursula Kämmerer die englische Weltspitze.
- ab 1955 In den einzelnen Bundesländern werden Landesverbände gegründet. Berlin macht den Anfang.
- 1955 Der DPG spaltet sich in DATV im Norden und ATVD im Süden.
- 1956 Die FIDA lässt ihre Tätigkeit ruhen.
- 12.05.1957 Das "International Council of Amateur Dancers" (ICAD) wird gegründet.
- 1957 In Berlin veranstaltet der TC Blau-Weiß-Silber in der neu erbauten Deutschlandhalle das erste Sporthallenturnier in Deutschland.
- 1959 In London wird die erste offizielle Latein-Weltmeisterschaft der Professionals veranstaltet.



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

- |            |  |
|------------|--|
| 1960       | Die FIDA stellt ihre Tätigkeit auch offiziell ein.   |
| 26.11.1960 | Die erste deutsche Latein-Meisterschaft, noch "Bundesqualifikation" genannt, findet statt, sie wird gewonnen von Karl und Ursula Breuer  |
| 1960       | Die erste deutsche Latein-Meisterschaft der Professionals findet statt, sie wird gewonnen von Rudi Trautz und Inge Schmid.   |
| 1961       | Die organisatorische Spaltung des deutschen Tanzsports in zwei Verbände wird beendet, der neue Gesamtverband wird "Deutscher Tanzsport-Verband" (DTV) genannt. Präsident wird Detlef Hegemann.<br>Karl und Ursula Breuer werden als erste Tanzsportler mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet. |
| 1963       | Vom ADTV wird das "Welttanzprogramm" eingeführt.   |
| 1964       | In Neuß findet die erste deutsche Formationsmeisterschaft statt, in Stuttgart die erste deutsche Kombinationsmeisterschaft.  |
| 1965       | Detlef Hegemann wird Präsident des ICAD und gibt das Amt des DTV-Präsidenten auf.  |
| 30.01.1965 | Der DTV wird als ordentliches Mitglied in den DSB aufgenommen.   |
| 16.03.1968 | Die ersten deutschen Jugend-Meisterschaften werden durchgeführt.   |
| 01.09.1968 | Das Deutsche Amateur-Turnieramt (DAT) wird in den DTV eingegliedert.   |
| 1969       | "Offene Turniere" werden eingeführt.   |
| 1970       | Zur Förderung des Breitensports wird das DTSA geschaffen.  |
| 1972       | Wolfgang Opitz wird Bundestrainer und bleibt es bis 2000.  |
| 1972       | In Hessen wird Tanzen als Schulsportart eingeführt.  |
| seit 1973  | In allen Bundesländern werden Landesmeisterschaften durchgeführt.  |
| 1973       | In New York werden die ersten Formations-Weltmeisterschaften ausgetragen.  |
| 1974       | Erstmals findet in Frankfurt das Großturnier "Hessen tanzt" statt.   |
| 1978       | Eine neue TSO tritt in Kraft. Im Formationswesen wird das Ligasystem eingeführt.   |
| 1978       | Für Meisterschaften wird die Dopingkontrolle eingeführt.   |
| 1982       | Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert (Berlin) werden Standard-Weltmeister und siegen in Blackpool.  |
| 1981/1982  | Die Föderation deutscher Majoretten (später: "Deutscher Twirling-Sport-Verband") und der Deutsche Rock 'n' Roll Verband (später: "Deutscher Rock 'n' Roll und Boogie Woogie Verband) werden als Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung in den DTV aufgenommen.                                 |
| 1985       | Auf Betreiben von Heinz Riehn werden im Seniorenbereich "Deutschland-Pokal" und "Deutschland-Cup" geschaffen.  |
| 1986       | Einführung der Turnierserie Goldene 55. Daraus entwickelte sich die Altersgruppe Senioren III  |
| 1987       | Zum ersten Mal werden in Mannheim die "German Open Championships" (GOC) veranstaltet.  |

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck  
Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main**

- 1987 Der Deutsche Verband für Gardetanzsport (DVG) tritt als Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung dem DTV bei.
- 1988 Der DTV beruft einen Beauftragten für Senioren-Leistungssport (erster Amtsinhaber: Heinz Riehn)
- 1990 Gebietsmeisterschaften und Ranglistenturniere werden eingeführt.
- 1990 In der DDR ist noch vor dem Beitritt zur Bundesrepublik ein Amateur-Tanzsport-Verband (ATV) gegründet worden. Später werden auch dort Landestanzsportverbände gegründet.
- 1991 Harald Frahm ruft die ARD-Masters-Gala ins Leben.
- 1991 Das ICAD führt eine Weltrangliste ein
- 1992 Das ICAD wird umbenannt in "International Dance Sport Federation" (IDSF).
- 1993 In Perth (Australien) findet die erste Senioren-WM statt.
- 1993 Für das DTSA treten neue Regeln in Kraft.
- 1993 Für Jazz- und Modern Dance wird eine Bundesliga eingeführt.
- ab 1993 Serie "Tanzbonbon" des DSF
- 1994 In Nordrhein-Westfalen wird ein Pilotprojekt "verdeckte Endrundenwertung" durchgeführt. Zu einer TSO-Änderung kommt es insoweit nicht.
- 15.07.1996 Feier zum 75jährigen Bestehen des DTV in Berlin
- 1996 Zum 125.000 Mal wird das DTSA erworben.
- 1997 Der Sportausschuss beschließt eine neue Alters- und Klassenstruktur.
- 1997 Erstmals ist der Tanzsport bei den World Games (Lahti, Finnland) vertreten.
- 1997 Der Tanzsport wird vom IOC als olympische Sportart, allerdings (noch) nicht als "Programmsportart" anerkannt.
- 1998 Dissonanzen zwischen IDSF und DTV in der Frage der TV-Vermarktung tanzsportlicher Großereignisse. Detlef Hegemann tritt als IDSF-Präsident zurück. Der Schweizer Rudi Baumann wird in Lausanne zum Nachfolger gewählt.
- 1998 Das Präsidium des DTV wird um das Amt des Lehrworts erweitert.
- 1998 Im Seniorenbereich werden Turniere "Leistungsstarke 65" (bald darauf "Leistungsstarke 66") eingeführt. Daraus entwickelt sich die Klasse Senioren IV (A und S)
- 1998 Durch Beschluss des Sportausschusses werden Startbuchinhaber verpflichtet, alle zwei Jahre ein Sporttauglichkeitsattest vorzulegen.
- 1998 Dr. Christa Thiel, Mitglied der DTV-Verbandstagsleitung, wird zur Vorsitzenden des Bundesausschusses Frauen im Sport und damit in das Präsidium des DSB gewählt.
- 1999 Der Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport wird als weiterer Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung in den DTV aufgenommen.
- 1999 Karl Breuer wird als erster Deutscher zum Präsidenten des Weltverbandes der Professionals WD&DSC gewählt.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck  
Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main**

- 2000 Der Deutsche Professional Tanzsportverband (DPV) schließt sich als weiterer Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung dem DTV an.
- 2001 Oliver Wessel-Therhorn wird als Nachfolger von Wolfgang Opitz Bundestrainer des DTV.
- 2001 Die DTV-Geschäftsstelle zieht von Neu-Isenburg nach Frankfurt um.
- 2001 Eine Ausschreibung "Gemischter Turniere" für Amateure und Professionals bleibt erfolglos.
- 2001 Beginn einer Bereinigung der Beziehungen zwischen IDSF und DTV.
- 2001 Das DTSA wird zum 200.000. Mal erworben.
- 2002 Der Tanzsport beteiligt sich – vor allem auf dem JMD-Sektor – am Deutschen Turnfest in Leipzig.
- 2002 DTV-Präsident Harald Frahm wird zum 1. Vizepräsidenten der IDSF gewählt.
- 2002 Der Bundesverband für Country- und Westerntanz wird als weiterer Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung in den DTV aufgenommen.
- 2002 Der älteste noch bestehende deutsche Tanzclub, der Boston Club Düsseldorf, wird 90 Jahre alt.
- 2002 Der Deutschlandcup der Hauptgruppe A (Standard und Latein) wird erstmals ausgetragen.
- 2003 Eine grundlegende Neufassung der TSO tritt in Kraft.
- 2003 Eine neu gefasste IDSF-Kleiderordnung tritt in Kraft.
- 2004 Franco Formica/Oksana Nikiforova gewinnen zum dritten Mal die British Open Blackpool Amateure Latein, eine in der über 70jährigen Geschichte der Veranstaltung einmalige Erfolgsserie
- 2004 Die German Open Championships finden zum ersten Mal in Stuttgart statt.
- 2006 Mit einer Satzungsänderung schuf der DTV-Verbandstag im Mai 2006 die Voraussetzung für die Aufnahme von Verbänden, die Tanzen allgemein oder auch bestimmte Tanzsportarten fördern (sogenannte Institutionen). Im selben Jahr wurde die Swinging World e.V. (vormals Tanzschulinhabervereinigung im ADTV e.V. - TSIV) mit ihrer Organisation TAF (The Actiondance Federation of Germany) in den DTV. Als Folge davon konnten Jazz- und Modern-Tänzerinnen und –Tänzer bei den JMD-Weltmeisterschaften der IDO (Internation Dance Organisation) starten.
- 2007 Erster Deutschlandpokal der Senioren IV S
- 2010 DTV-Bundessportwart Michael Eichert wird als „Ordinary Member“ in das WDSF-Präsidium gewählt.
- 2011 Der Deutsche Verband für Equality-Tanzsport (DVET) und der Bundesverband Seniorentanz (BVST) schließen sich dem DTV an.
- 2011 Die International Dance Sport Federation IDSF wird in World Dance Sport Federation WDSF umbenannt.
- 2011 Für den Breitensport wird die DTV-Breitensporttournee „Tanz dich fit“ eingeführt; erste Station ist Ludwigsburg. Die

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck  
Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main**

- Veranstaltung wird jährlich an einem anderen Ort ausgetragen und besteht aus einem umfangreichen Angebot an Lehrgängen und Workshops für Breitensportfachleute.
- 2011 Der Deutsche Professionalverband (DPV) tritt zum Jahresende aus dem DTV aus.
- 2012 Einführung der Turniere D+ und G+ (zusätzlicher Tanz in der Standardsektion: Discofox, in der Lateinsektion: Salsa). Die „Plus“-Turniere werden 2014 wieder eingestellt. Turniere der D-Klassen sind auch offen für Breitensportpaare.
- 2012 Erster Deutschland-Pokal der Senioren II S-Latein
- 2012 Der DTV gründet eine Professional Division.
- 2012 Der DTV feiert 100 Jahre Tanzsport in Deutschland mit Sonderausgabe des Tanzspiegels und einer Jubiläumsgala in Berlin
- 2013 DTV-Bundessportwart Michael Eichert wird zum 2. Vice-President auf dem Annual General Meeting der WDSF in Shanghai gewählt. Seit 2010 war Michael Eichert bereits als „Ordinary Member“ im WDSF-Präsidium vertreten.
- 2014 Erste offene Weltmeisterschaft der Senioren IV
- 2014 International (WDSF) und national treten neue Altersregelungen bei den Senioren in Kraft. In jeder Altersgruppe ist eine Spanne von fünf Jahren möglich.
- 2014 Heidi Estler wird als neue DTV-Präsidentin gewählt. Sie ist die erste Frau an der Spitze des Verbandes.
- 2014 Bei der Mitgliederversammlung der Interessensgruppe der Nichtolympischen Verbände (NOV) im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) wird Heidi Estler einstimmig in die Sprechergruppe gewählt.
- 2014 Im Rahmen der German Open Championships in Stuttgart gründet sich der europäische Dachverband Dancesport Europe.
- 2014 DTV und DRS (Deutscher Rollstuhl-Sportverband schließen einen Kooperationsvertrag ab.
- 2015 Einführung der Elektronischen Sportverwaltung im DTV
- 2015 Einführung der Rising Stars Turniere im DTV als Pilotprojekt. Ende des Pilotprojekts 2017
- 2015 DOSB-Präsident Alfons Hörrmann besucht die GOC.
- 2015 DTV-Präsidentin Heidi Estler wird bei der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des neu gegründeten Europäischen Verbandes (DanceSport Europe) als Vice-President gewählt.
- 2016 WM Senioren I Standard und Latein werden wie die anderen Senioren-WMs zu offenen Meisterschaften (WDSF-Beschluss)
- 2016 AFVD (American Football Verband Deutschland, Cheerleader und Cheerdance) wird Mitglied des DTV (nach § 6 Abs. 8 der Satzung als Institution, nicht als Fachverband)
- 2017 Im Januar wird Michael Eichert, seit 2013 2. Vicepräsident der WDSF, zum Vorsitzenden der WDS Sports commission gewählt. Nach den Präsidiumswahlen der WDSF im Juni

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

- 2017 gehört er nicht mehr dem Präsidium an und steht auch der Kommission nicht mehr zur Verfügung.
- 2017 Im Januar erhält der DTV vom DOSB das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“. Grundlage dafür ist das Programm „Gesunde Haltung, freie Bewegung – fundiertes Körperbewusstsein durch tänzerische Bewegung“.
- 2017 DTV und Bundesverband Orientalischer Tanz schließen einen Kooperationsvertrag ab.
- 2018 Zum fünften Mal in Folge erhielt Tanzsport Deutschland die Gelegenheit, sich auf der hochrenommierten Gala „Ball des Sports“ zu präsentieren.
- 2018 Die Deutschlandpokale U 21 Standard, Latein werden als Pilotprojekt (zwei Jahre) eingeführt.
- 2018 DTV-Präsidentin Heidi Estler tritt als Vizepräsidentin von DanceSport Europe zurück.
- 2018 Wahlverbandstag in Lübeck. DOSB-Präsident richtet ein Grußwort an die Delegierten. Er hebt hervor, dass der DTV der einzige ihm bekannte Verband sei, dessen Führungsgremium genau zur Hälfte mit Männern und Frauen besetzt sei und dazu mit einer Frau als Präsidentin an der Spitze aufwartet. Das sei sogar im Sport unter Gendergesichtspunkten bislang einmalig und nachahmenswert.
- Das gesamte Präsidium wird für eine weitere Amtszeit wieder gewählt.
- 2019 Breaking soll in das Programm der Olympischen Spiele 2024 aufgenommen werden. Damit wird der DTV zu einem „Vorläufig olympischen Verband“.

#### Quellen

Friedrich Ernst von Garnier, Bernhold, Beat und Bossanova, Copress Verlag, o.J. (1972?)  
Christoph Burgauner (Hrsg.), Tanzen in Deutschland, Kastell Verlag München 1986  
Christoph Burgauner (Hrsg.), Tanzen weltweit, Kastell Verlag München 1995

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## DTV-Präsidenten, DTV-Präsidentin

1921 – 1923	Hermann Schreiber, Berlin
1923 – 1924	Dr. Burghard Freiherr von Reznicek
1924 – 1935	Herbert von Spoenla
1936 – 1942	Franz Büchler
1946 – 1948	Fritz Löwe
1948	Dr. Günter Butz
1948 – 1950	Johannes Köster
1950 – 1962	Dr. Fritz Neuroth
1962 – 1966	Detlef Hegemann
1966 – 1970	Wolfgang Kühle
1970 – 1974	Hermann Bolz
1974 – 1992	Günter Meinen
1992 – 1998	Prof. Dr. Herbert Fenn
1998 – 2005	Harald Frahm
2005 – 2014	Franz Allert
2014 –	Heidi Estler

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Meister - Namen und Daten

Die Geschichte des Turniertanzsports in Deutschland ist auch eine Geschichte der Paare, die Siege in Serie errungen haben. Viele dieser Paare spielen auch heute noch eine große Rolle im Amateur- oder Professionalanzsport als Funktionäre oder als Trainer, die zur Kontinuität des Erfolgs durch ihre Arbeit mit dem Nachwuchs beitragen.

Namen wie Beinhauer, Bernhold, Breuer sind selbst jenen geläufig, die nur entferntes Interesse am Tanzsport haben. Für die näher Interessierten bilden die Endrunden der Deutschen Meisterschaften eine Fundgrube: Viele der dort genannten Paare sind nicht nur renommierte Fachleute, sondern auch kompetente und auskunftsfreudige Gesprächspartner, die sich bei allem Engagement als Trainer und Tanzlehrer den kritischen Blick aufs Parkett bewahrt haben.



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Die "Seriensieger" auf Deutschen Meisterschaften

### **Otto und Inge Teipel, Blau-Orange-Club Wiesbaden**

Dreimal Standard 1937-39, fünfmal Standard 1947 - 1951

### **Detlef Hegemann und Ursula Kämmerer, Grün-Gold-Club Bremen**

Sechsmal Standard 1952 - 1957

### **Karl und Ursula Breuer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar**

Viermal Standard 1958 - 1961

Dreimal Latein 1960, 1961, 1964

Einmal Kombination 1964

### **Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg**

Fünfmal Standard 1962 - 1964, 1966, 1967

Viermal Latein 1962, 1963, 1966, 1967

### **Karl Breuer und Angelika Uersfeld, Grün-Weiß-Klub Köln**

Zweimal Standard 1968, 1969

### **Peter Neubeck und Hanni Kaufmann, Gelb-Schwarz-Casino München**

Viermal Latein 1968 - 1971

### **Diethard und Christel Marschall, Blau-Weiß-Silber Berlin**

Dreimal Standard 1970 - 1972

Zweimal Latein 1970, 1972

### **H. Joachim Kordon und Christa Breunig,**

### **Gelb-Schwarz-Casino München**

Dreimal Latein 1972 - 1974

### **Werner und Ingrid Führer, TTC Hamburg-Harburg**

Dreimal Standard 1973 - 1975

Einmal Kombination 1974

Einmal Latein 1975

### **Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn Club Berlin**

Sechsmal Standard 1976 - 1981

Dreimal Latein 1976, 1979, 1980

Fünfmal Kombination 1976, 1978 - 1981

### **Horst Beer und Andrea Lankenau, TSG Bremerhaven**

Sechsmal Latein 1981 - 1986

Zweimal Kombination 1984, 1985

### **Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Die Residenz Münster**

Viermal Standard 1982, 1983, 1985, 1986

Zweimal Kombination 1982, 1986



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Hans-Reinhard Galke und Bianca Schreiber, TTC Rot-Weiß Freiburg**

Dreimal Latein 1987 - 1989

Zweimal Kombination 1987, 1988

(Galke mit anderer Partnerin: Kombination 1983)

**Frank Knief und Andrea Schultz, TSC Norderstedt**

Viermal Kombination 1989 - 1992

**Sven Traut/Sybill Daute, Club Saltatio Hamburg**

Dreimal Kombination 1993 - 1995

**Ralf Müller/Olga Müller-Omeltchenko, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim**

Viermal Latein 1994 - 1997

**Stefan Ossenkop/Pia David, 1. SC Norderstedt**

Fünfmal Standard 1993, 1995 – 1998

**Neilas Katinas/Anita Pocz, TSZ Calw**

Viermal Kombination 1996 – 1999

**Michael Torres/Sabine Kramski, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim**

Dreimal Latein 1998 – 2000

**Sascha und Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis**

Achtmal Standard 1999 – 2006

**Franco Formica/Oksana Nikiforova, TC Nova Gießen**

Viermal Latein 2001-2004

**Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, TSC Excelsior Dresden**

Sechsmal Kombination 2003-2008

**Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko, TSC Astoria Karlsruhe**

Viermal Latein 2005-2008

**Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, TSC Astoria Stuttgart**

Sechsmal Standard, 2007-2012

**Simone Segatori/Annette Sudol, TSC Astoria Stuttgart**

Viermal Standard, 2013-2016

**Dumitru Doga/Sarah Ertmer, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß**

Viermal Kombination, 2014-2017

**Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska,**

**Schwarz-Weiß-Club Pforzheim**

Viermal Latein, 2015, 2016, 2018, 2019

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Weltmeister aus dem DTV

### Standard

1982	Max-Ulrich Busch/Renate Hilgert
1986	Oliver und Martina Wessel-Therhorn
1987	Oliver und Martina Wessel-Therhorn
2009	Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler
2010	Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler
2012	Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler
2014	Simone Segatori/Annette Sudol

### Latein

1961	Karl und Ursula Breuer
1962	Dr. Jürgen und Helga Bernhold
1963	Dr. Jürgen und Helga Bernhold
1966	Dr. Jürgen und Helga Bernhold
1967	Dr. Jürgen und Helga Bernhold
1968	Peter Neubeck und Hanni Kaufmann
1970	Peter Neubeck und Hanni Kaufmann
1971	Peter und Hanni Neubeck
1985	Horst Beer und Andrea Lankenau
1989	Hans-Reinhard Galke und Bianca Schreiber
1990	Hans-Reinhard Galke und Bianca Schreiber
1993	Paul Killick und Inga Haas
1996	Ralf Müller/Olga Müller-Omeltchenko
2002	Franco Formica/Oksana Nikiforova
2003	Franco Formica/Oksana Nikiforova
2004	Franco Formica/Oksana Nikiforova

### Kombination

1960	Karl und Ursula Breuer
1962	Dr. Jürgen und Helga Bernhold
1986	Oliver und Martina Wessel-Therhorn
1987	Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber
1992	Frank und Andrea Knief
1995	Sven Traut/Sybill Daute
1999	Neilas Katinas/Anita Pocz
2006	Christoph Kies/Blanca Ribas Turón
2007	Christoph Kies/Blanca Ribas Turón
2008	Christoph Kies/Blanca Ribas Turón
2017	Dumitru Doga/Sarah Ertmer

### Kür Standard und Latein (erstmals 2011)

2011	Simone Segatori/Annette Sudol – Kür Standard
2012	Simone Segatori/Annette Sudol – Kür Standard
2013	Simone Segatori/Annette Sudol – Kür Standard
2016	Anton Skuratov/Alena Uehlin – Kür Standard

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

Das Jahr 2011 war für den DTV mit fünf Weltmeistertiteln eines der erfolgreichsten seiner Geschichte.

Simone Segatori/Annette Sudol	Kür Standard
Tassilo und Sabine Lax	Senioren I Standard
Heinz-Josef und Aurelia Bickers	Senioren II Standard
Georg Bröker/Susanne Schantora	Senioren II Latein
Braunschweiger TSC	Standardformationen

1986 und 1987 waren nach Weltmeistertiteln ebenfalls sehr erfolgreiche Jahre. Vier von fünf damals möglichen Titeln wurden von deutschen Paaren und Formationen gewonnen.

## Senioren I Standard

Zu den auch international erfolgreichsten deutschen Paaren gehören zwei Seniorenpaare, die zwar nie eine Weltmeisterschaft gewonnen haben, weil es bis 1994 keine Weltmeisterschaften für Senioren gab, aber Seriensieger der British Open in Blackpool und damit "inoffizielle" Weltmeister waren:

### **Bernd und Sabine Lips, TSA Orion Bonn**

fünfmal Deutsche Meister (1978-1982)  
fünfmal Blackpool-Sieger

### **Nico und Uschi Riedl, Blau-Orange-Club Wiesbaden**

siebenmal Deutsche Meister (1983-1989)  
sechsmal Blackpool-Sieger

1994 wurde erstmals eine Weltmeisterschaft der Senioren ausgetragen.

### **Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden**

zehnmal Deutsche Meister 1990 - 1992, 1994 - 2000  
sechsmal Blackpool-Sieger 1995 - 2000  
siebenmal Weltmeister 1994 - 2000  
Europameister (EU) 1996

### **Volker Schmidt/Ellen Jonas, Schwarz-Rot-Club Wetzlar**

Weltmeister 2003, 2004, 2005

### **Tassilo und Sabine Lax, TSZ Dresden**

Weltmeister 2011, 2012

### **Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree Athen Berlin**

Weltmeister 2018

## Senioren I Latein

Seit 1999 werden Weltmeisterschaften in der Lateinsektion ausgetragen.

## Senioren I Kombination

Seit 2010 werden Weltmeisterschaften in der Kombination ausgetragen.

### **Erik Heyden/Julia Luckow, TSC Excelsior Dresden**

Weltmeister 2019

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

09.09.2019

## Senioren II

Seit 2006 gibt es auch eine Weltmeisterschaft für die Altersgruppe der Senioren II.

**Bernd und Monika Kiefer, TC Rot-Weiß Casino Mainz**  
Weltmeister 2006

**Michael und Beate Lindner, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt**  
Weltmeister 2008, 2009, 2010

**Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TSC Rödermark**  
Weltmeister 2011, 2012, 2013

## Senioren II Latein

Seit 2010 wird die Weltmeisterschaft Senioren II Latein ausgetragen

**Georg Bröker/Susanne Schantora, TC Royal Oberhausen**  
Weltmeister 2011

## Senioren III Standard

Weltmeisterschaften (Standard) für die Startgruppe III gibt es seit 2011.

**Michael und Beate Lindner, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt**  
Weltmeister 2014, 2015, 2016, 2017

## Senioren III Latein

In der Lateindisziplin wurde erstmals 2018 eine Weltmeisterschaft ausgetragen.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck  
Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Deutsche Meister Standard

- 1947 Otto und Inge Teipel, Blau-Orange-Club Wiesbaden
- 1948 Otto und Inge Teipel, Blau-Orange-Club Wiesbaden
- 1949 Otto und Inge Teipel, Blau-Orange-Club Wiesbaden
- 1950 Otto und Inge Teipel, Blau-Orange-Club Wiesbaden
- 1951 Otto und Inge Teipel, Blau-Orange-Club Wiesbaden
- 1952 Detlef Hegemann/Ursula Kämmerer, Grün-Gold-Club Bremen
- 1953 Detlef Hegemann/Ursula Kämmerer, Grün-Gold-Club Bremen
- 1954 Detlef Hegemann/Ursula Kämmerer, Grün-Gold-Club Bremen
- 1955 Detlef und Ursula Hegemann, Grün-Gold-Club Bremen und Dr. Wilhelm und Hannelore Wolf, Rot-Weiß-Club Gießen (zwei Meisterschaften mit verschiedenen Veranstaltern)
- 1956 Detlef und Ursula Hegemann, Grün-Gold-Club Bremen und Dr. Wilhelm und Hannelore Wolf, Rot-Weiß-Club Gießen (zwei Meisterschaften mit verschiedenen Veranstaltern)
- 1957 Detlef und Ursula Hegemann, Grün-Gold-Club Bremen und Dr. Wilhelm und Hannelore Wolf, Rot-Weiß-Club Gießen (zwei Meisterschaften mit verschiedenen Veranstaltern)
- 1958 Karl und Ursula Breuer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
- 1959 Horst und Ingrid Bremer, Club Céronne Hamburg Karl und Ursula Breuer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (zwei Meisterschaften mit verschiedenen Veranstaltern)
- 1960 Roland und Ellen Woitschitzke, Blau-Gold-Club Hildesheim Karl und Ursula Breuer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (zwei Meisterschaften mit verschiedenen Veranstaltern)
- 1961 Karl und Ursula Breuer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
- 1962 Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg
- 1963 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg
- 1964 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg
- 1965 Carl-Werner und Inge Fischer, Boston Club Düsseldorf
- 1966 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg
- 1967 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg
- 1968 Karl Breuer/Angelika Uersfeld, Grün-Weiß-Club Köln
- 1969 Karl Breuer/Angelika Uersfeld, Grün-Weiß-Club Köln
- 1970 Diethard und Christel Marschall, Blau-Weiß-Silber Berlin
- 1971 Diethard und Christel Marschall, Blau-Weiß-Silber Berlin
- 1972 Diethard und Christel Marschall, Blau-Weiß-Silber Berlin
- 1973 Werner und Ingrid Führer, TTC Harburg Hamburg
- 1974 Werner und Ingrid Führer, TTC Harburg Hamburg
- 1975 Werner und Ingrid Führer, TTC Harburg Hamburg
- 1976 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1977 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1978 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1979 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1980 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1981 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin

Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## *Deutsche Meister Standard (Fortsetzung)*

- 1982 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Die Residenz Münster
- 1983 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Die Residenz Münster
- 1984 Rüdiger Knaack/Rita Möller, TuS Alstertal
- 1985 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Die Residenz Münster
- 1986 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Die Residenz Münster
- 1987 Jörg-Peter und Margit Hölck, Rot-Gold-Casino Nürnberg
- 1988 Jörg-Peter und Margit Hölck, Rot-Gold-Casino Nürnberg
- 1989 André und Astrid Groger, Blau-Weiß-Silber Berlin
- 1990 Asis und Iran Khadjeh-Nouri, TuS Alstertal
- 1991 Asis und Iran Khadjeh-Nouri, TuS Alstertal
- 1992 Asis und Iran Khadjeh-Nouri, TuS Alstertal
- 1993 Stefan Ossenkop/Pia David, 1. SC Norderstedt
- 1994 Thomas und Christine Heitmann, Club Céronne Hamburg
- 1995 Stefan Ossenkop/Pia David, 1. SC Norderstedt
- 1996 Stefan Ossenkop/Pia David, 1. SC Norderstedt
- 1997 Stefan Ossenkop/Pia David, 1. SC Norderstedt
- 1998 Stefan Ossenkop/Pia David, 1. SC Norderstedt
- 1999 Sascha und Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis
- 2000 Sascha und Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis
- 2001 Sascha und Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis
- 2002 Sascha und Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis
- 2003 Sascha und Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis
- 2004 Sascha und Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis
- 2005 Sascha und Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis
- 2006 Sascha und Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis
- 2007 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2008 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2009 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, TSC Astoria Stuttgart
- 2010 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, TSC Astoria Stuttgart
- 2011 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, TSC Astoria Stuttgart
- 2012 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, TSC Astoria Stuttgart
- 2013 Simone Segatori/Annette Sudol, TSC Astoria Stuttgart
- 2014 Simone Segatori/Annette Sudol, TSC Astoria Stuttgart
- 2015 Simone Segatori/Annette Sudol, TSC Astoria Stuttgart
- 2016 Simone Segatori/Annette Sudol, TSC Astoria Stuttgart
- 2017 Anton Skuratov/Alena Uehlin, TTC München
- 2018 Anton Skuratov/Alena Uehlin, TTC München



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Deutsche Meister Latein

1959	Gert und Anita Hommel, Nordd. Casino Leer
1960	Karl und Ursula Breuer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
1961	Karl und Ursula Breuer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
1962	Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg
1963	Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg
1964	Karl und Ursula Breuer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
1965	Carl-Werner und Inge Fischer, Boston Club Düsseldorf
1966	Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg
1967	Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Club Céronne Hamburg
1968	Peter Neubeck/Hanni Kaufmann, Gelb-Schwarz-Casino München
1969	Peter Neubeck/Hanni Kaufmann, Gelb-Schwarz-Casino München
1970	Peter Neubeck/Hanni Kaufmann, Gelb-Schwarz-Casino München
1971	Peter und Hanni Neubeck, TSA im TSV 1860 München
1972	H. Joachim Kordon/Christa Breunig, Gelb-Schwarz-Casino München
1973	H. Joachim Kordon/Christa Breunig, Gelb-Schwarz-Casino München
1974	H. Joachim Kordon/Christa Breunig, Gelb-Schwarz-Casino München
1975	Werner und Ingrid Führer, TTC im HTB Harburg
1976	Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
1977	Michael Ule/Annelore Zimmermann, Grün-Gold Casino Mannheim
1978	Michael Ule/Annelore Zimmermann, Grün-Gold Casino Mannheim
1979	Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
1980	Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
1981	Horst Beer/Andrea Lankenau, TSG Bremerhaven
1982	Horst Beer/Andrea Lankenau, TSG Bremerhaven
1983	Horst Beer/Andrea Lankenau, TSG Bremerhaven
1984	Horst Beer/Andrea Lankenau, TSG Bremerhaven
1985	Horst Beer/Andrea Lankenau, TSG Bremerhaven
1986	Horst Beer/Andrea Lankenau, TSG Bremerhaven
1987	Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Rot-Weiß Freiburg
1988	Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Rot-Weiß Freiburg
1989	Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Rot-Weiß Freiburg
1990	Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Rot-Weiß Freiburg
1991	Holger Nitsche/Linda Pettersen, Rot-Weiß Freiburg
1992	Paul Killick/Inga Haas, Der Frankfurter Kreis
1993	Paul Killick/Inga Haas, Der Frankfurter Kreis
1994	Ralf Müller/Olga Müller-Omeltchenko, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
1995	Ralf Müller/Olga Müller-Omeltchenko, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
1996	Ralf Müller/Olga Müller-Omeltchenko, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
1997	Ralf Müller/Olga Müller-Omeltchenko, 1. Rastatt
1998	Michael Torres/Sabine Kramski, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
1999	Michael Torres/Sabine Kramski, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
2000	Michael Torres/Sabine Kramski, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
2001	Franco Formica/Oxana Nikiforova, TSG Blau-Gold Gießen
2002	Franco Formica/Oxana Nikiforova, TSG Blau-Gold Gießen
2003	Franco Formica/Oxana Nikiforova, TC Nova Gießen
2004	Franco Formica/Oxana Nikiforova, TC Nova Gießen
2005	Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko, TSZ Calw
2006	Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko, TSC Astoria Karlsruhe
2007	Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko, TSC Astoria Karlsruhe
2008	Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko, TSC Astoria Karlsruhe

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## *Deutsche Meister Latein – Fortsetzung*

- 2009 Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2010 Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2011 Sergey und Viktoria Tatarenko, Ahorn-Club Berlin
- 2012 Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2013 Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2014 Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2015 Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska,  
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2016 Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska,  
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2017 Timur Imametdinov/Nina Bezzubova, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2018 Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska,  
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2019 Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska,  
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Deutsche Meister über Zehn Tänze (Kombination)

- 1964 Karl und Ursula Breuer, Grün-Weiß-Club Köln
- 1966 Werner und Renate Renz, Grün-Gold-Club Bremen
- 1968 Peter und Birgit Beinhauer, Club Céronne Hamburg
- 1970 Diethard und Christel Marschall, Blau-Weiß-Silber Berlin
- 1972 Diethard und Christel Marschall, Blau-Weiß-Silber Berlin
- 1974 Werner und Ingrid Führer, TTC im HTB Hamburg-Harburg
- 1976 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1978 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1979 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1980 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1981 Max-Ulrich Busch und Renate Hilgert, Ahorn-Club Berlin
- 1982 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Die Residenz Münster
- 1983 Hans-Reinhard Galke/Margit Rupprecht, Rot-Gold-Casino Nürnberg
- 1984 Horst Beer/Andrea Lankenau, TSG Bremerhaven
- 1985 Horst Beer/Andrea Lankenau, TSG Bremerhaven
- 1986 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Die Residenz Münster
- 1987 Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Rot-Weiß Freiburg
- 1988 Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Rot-Weiß Freiburg
- 1989 Frank Knief/Andrea Schultz, TSC Norderstedt
- 1990 Frank Knief/Andrea Schultz, TSC Norderstedt
- 1991 Frank Knief/Andrea Schultz, TSC Norderstedt
- 1992 Frank und Andrea Knief, 1. SC Norderstedt
- 1993 Sven Traut/Sybill Daute, Club Saltatio Hamburg
- 1994 Sven Traut/Sybill Daute, Club Saltatio Hamburg
- 1995 Sven Traut/Sybill Daute, Club Saltatio Hamburg
- 1996 Neilas Katinas/Anita Pocz, TSZ Calw
- 1997 Neilas Katinas/Anita Pocz, TSZ Calw
- 1998 Neilas Katinas/Anita Pocz, TSZ Calw
- 1999 Neilas Katinas/Anita Pocz, TSZ Calw
- 2000 Kai Eggers/Astrid Lewrenz, TSA MTV Borstel-Sangenstedt
- 2001 Christoph Kies/Silke Zetzsche, TSA ESC Dresden
- 2002 Urs Geisenhainer/Annette Sudol, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2003 Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, TSC Excelsior Dresden
- 2004 Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, TSC Excelsior Dresden
- 2005 Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, TSC Excelsior Dresden
- 2006 Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, TSC Excelsior Dresden
- 2007 Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, TSC Excelsior Dresden
- 2008 Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, TSC Excelsior Dresden
- 2009 Valentin Lusin/Renata Busheeva, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 2010 Valentin Lusin/Renata Busheeva, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 2011 Anton Skuratov/Alena Uehlin, Grün-Gold-Club Bremen
- 2012 Anton Skuratov/Alena Uehlin, TTC München
- 2013 Anton Skuratov/Alena Uehlin, TTC München
- 2014 Dumitru Doga/Sarah Ertmer, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 2015 Dumitru Doga/Sarah Ertmer, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 2016 Dumitru Doga/Sarah Ertmer, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 2017 Dumitru Doga/Sarah Ertmer, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 2018 Jan Janzen/Vitalina Bunina, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- 2019 Philip Andraus/Virginia Lesniak, Boston-Club Düsseldorf

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck  
Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Deutsche Meister Senioren

- 1947 Herbert Groeling/Frau Cech, Schwarz-Silber Berlin
- 1948 Otto Stöver/Frau Zimniak, Rot-Weiß-Club Lübeck
- 1949 nicht stattgefunden
- 1950 Helmut Ramlau/Frau Leyk, Blau-Orange-Club Berlin
- 1951 nicht stattgefunden
- 1952 nicht stattgefunden
- 1953 Fritz und Edith Behrens, Blau-Orange-Club Berlin
- 1954 nicht stattgefunden
- 1955 Johann A. und Felicitas Henckels, Blau-Gold-Club Solingen
- 1956 Heinz und Marion Schnabel, Gelb-Schwarz-Casino München
- 1957 Heinrich und Margot Brönnner, Der Frankfurter Kreis
- 1958 Dr. Wilhelm und Hannelore Wolf, Rot-Weiß-Club Gießen
- 1959 Gert und Anita Hommel, Norddeut. Casino Leer  
Dr. Wilhelm und Hannelore Wolf, Rot-Weiß-Club Gießen  
(zwei Meisterschaften mit verschiedenen Veranstaltern)
- 1960 Dr. Wilhelm und Hannelore Wolf, Rot-Weiß-Club Gießen
- 1961 Dr. Wilhelm und Hannelore Wolf, Rot-Weiß-Club Gießen
- 1962 Werner Brandenburg/Hildegard Hinrichs, Grün-Weiß-Club Köln
- 1963 Werner Brandenburg/Hildegard Hinrichs, Grün-Weiß-Club Köln
- 1964 H. Hermann und Edith Müller, Schwarz-Weiß-Club Berlin
- 1965 H. Hermann und Edith Müller, Schwarz-Weiß-Club Berlin
- 1966 Hans und Liesel Rommerskirchen, Tanzturnierclub Krefeld
- 1967 Herbert und Hilde Lemnitz, Tanzturnierclub Erlangen
- 1968 Eugen und Margarete Bodscheller, Rot-Gold Bad Harzburg
- 1969 Herbert und Irma Lowig, Rot-Gold-Casino Nürnberg
- 1970 Herbert und Irma Lowig, Rot-Gold-Casino Nürnberg
- 1971 Herbert und Irma Lowig, Rot-Gold-Casino Nürnberg
- 1972 Dr. Heinz und Hildegard Remling, Grün-Weiß-Klub Köln
- 1973 Dr. Peter und Frauke Forstmann, Grün-Gold-Club Bremen
- 1974 Dr. Heinz und Hildegard Remling, Rot-Gold Köln
- 1975 Gerhard und Heidelinde Oser, Blau-Weiß Mannheim-Ludwigshafen
- 1976 Gerhard und Heidelinde Oser, Blau-Weiß Mannheim-Ludwigshafen
- 1977 Gerhard und Heidelinde Oser, Blau-Weiß Mannheim-Ludwigshafen
- 1978 Bernd und Sabine Lips, TSA Orion Bonn
- 1979 Bernd und Sabine Lips, TSA Orion Bonn
- 1980 Bernd und Sabine Lips, TSA Orion Bonn
- 1981 Bernd und Sabine Lips, TSA Orion Bonn
- 1982 Bernd und Sabine Lips, TSA Orion Bonn

*Fortsetzung Deutsche Meister Senioren*

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

1983	Nico und Uschi Riedl, Blau-Orange Wiesbaden
1984	Nico und Uschi Riedl, Blau-Orange Wiesbaden
1985	Nico und Uschi Riedl, Blau-Orange Wiesbaden
1986	Nico und Uschi Riedl, Blau-Orange Wiesbaden
1987	Nico und Uschi Riedl, Blau-Orange Wiesbaden
1988	Nico und Uschi Riedl, Blau-Orange Wiesbaden
1989	Nico und Uschi Riedl, Blau-Orange Wiesbaden
1990	Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
1991	Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
1992	Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
1993	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
1994	Bernd Farwick/Manuela Petermann, Club Prinzipal Münster
1995	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
1996	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
1997	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
1998	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
1999	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
2000	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Blau-Orange Wiesbaden
2001	Michael und Beate Lindner, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt
2002	Michael und Beate Lindner, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt
2003	Volker Schmidt/Ellen Jonas, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
2004	Volker Schmidt/Ellen Jonas, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
2005	Volker Schmidt/Ellen Jonas, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
2006	Michael und Mihaela Ruhl, TSC Schwarz-Silber Frankfurt
2007	Michael und Mihaela Ruhl, TSC Schwarz-Silber Frankfurt
2008	Jörg und Ute Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden
2009	Jörg und Ute Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden
2010	Tassilo und Sabine Lax, TSZ Dresden
2011	Tassilo und Sabine Lax, TSZ Dresden
2012	Tassilo und Sabine Lax, TSZ Dresden
2013	Thorsten Zirm/Sonja Schwarz, Blau-Gold Casino Darmstadt
2014	Thorsten Zirm/Sonja Schwarz, Blau-Gold Casino Darmstadt
2015	Thorsten Zirm/Sonja Schwarz, Blau-Gold Casino Darmstadt
2016	Thorsten Zirm/Sonja Schwarz, Blau-Gold Casino Darmstadt
2017	Victor Fischer/Alexandra Rehn, Gelb-Schwarz-Casino München
2018	Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree-Athen Berlin

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Weltmeister

### Standard

- 1961 Anthony Hurley/Fay Saxton, England
- 1962 Len Armstrong/Elaine Welche, England
- 1963 John und Betty Westly, England
- 1964 John und Betty Westly, England
- 1965 John und Betty Westly, England
- 1966 George Coad/Patricia Thompson, England
- 1967 George Coad/Patricia Thompson, England
- 1968 Mervyn Higgins/Jane Hunt, England
- 1969 Richard Gleave/Janet Wade, England
- 1970 Richard Gleave/Janet Wade, England
- 1971 Byron Charlton/Maureen Alexander, England
- 1972 Michael Barr/Vicky Green, England
- 1973 Michael Barr/Vicky Green, England
- 1974 Frank Venables/Linda Horwood, England
- 1975 Glenn und Lynette Boyce, England
- 1976 Robert und Barbara Grover, England
- 1977 Greg Smith/Marion Alleyne, England
- 1978 Stephen Hillier/Lindsay Tate, England
- 1979 Hans Henrik und Anne-Margret Laxholm, Dänemark
- 1980 Hans Henrik und Anne-Margret Laxholm, Dänemark
- 1981 Kenny Welsh/Kathy Gilmartin, England
- 1982 Max-Ulrich Busch/Renate Hilgert, Deutschland
- 1983 John Wood/Heather Stuart, England
- 1984 Glenn Weiss/Gillian Thickett, Dänemark
- 1985 Glenn Weiss/Gillian Thickett, Dänemark
- 1986 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Deutschland
- 1987 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Deutschland
- 1988 Andrew Sinkinson/Lorraine Barry, England
- 1989 Andrew Sinkinson/Lorraine Barry, England
- 1990 Lasse Odegaard/Laila Kragebol, Norwegen
- 1991 Augusto Schiavo/Caterina Arzenton, Italien
- 1992 Kim Rygel/Cecilie Brinck, Norwegen
- 1993 Augusto Schiavo/Caterina Arzenton, Italien
- 1994 Jens Werner/Charlotte Jörgensen, Dänemark
- 1995 Massimo Giorgianni/Alessia Manfredini, Italien
- 1995 Massimo Giorgianni/Alessia Manfredini, Italien
- 1996 Massimo Giorgianni/Alessia Manfredini, Italien
- 1997 Christopher Hawkins/Hazel Newberry, England
- 1998 William Pino/Alessandra Bucciarelli, Italien
- 1999 William Pino/Alessandra Bucciarelli, Italien
- 2000 Jonathan Crossley/Kylie Jones, England
- 2001 Jonathan Crossley/Kylie Jones, England
- 2002 Mirko Gozzoli/Alessia Betti, Italien
- 2003 Mirko Gozzoli/Alessia Betti, Italien
- 2004 Domenico Soale/Gioia Cerasoli, Italien

*Fortsetzung Weltmeister Standard*

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

2005	Domenico Soale/Gioia Cerasoli, Italien
2006	Paulo Bosco/Silvia Pitton, Italien Arunas Bizokas/Edita Daniute, Litauen (aberkantn wg. Doping)
2007	Paulo Bosco/Silvia Pitton, Italien
2008	Paulo Bosco/Silvia Pitton, Italien
2009	Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Deutschland
2010	Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Deutschland
2011	Emanuel Valeri/Tania Kehlet, Dänemark
2012	Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Deutschland
2013	Emanuel Valeri/Tania Kehlet, Dänemark
2014	Simone Segatori/Annette Sudol, Deutschland
2015	Dmitry Zharkov/Olga Kulikova, Russland
2016	Dmitry Zharkov/Olga Kulikova, Russland
2017	Dmitry Zharkov/Olga Kulikova, Russland
2018	Dmitry Zharkov/Olga Kulikova, Russland

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Weltmeister

### Latein

- 1961 Karl und Ursula Breuer, Deutschland
- 1962 Jürgen und Helga Bernhold, Deutschland
- 1963 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Deutschland
- 1964 Robert Taylor/Anita Gent, England
- 1965 John und Betty Westly, England
- 1966 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Deutschland
- 1967 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Deutschland
- 1968 Peter Neubeck/Hanni Kaufmann, Deutschland
- 1969 Raymond Root/Francis Spires, England
- 1970 Peter Neubeck/Hanni Kaufmann, Deutschland
- 1971 Peter und Hanni Neubeck, Deutschland
- 1972 Alan und Hazel Fletcher, England
- 1973 Alan und Hazel Fletcher, England
- 1974 Peter Maxwell/Lynn Harman, England
- 1975 Jan und Ruth Walker, England
- 1976 Espen und Kisten Salberg, Norwegen
- 1977 Jeffrey Dobinson/Debbie-Lee London, England
- 1978 David Sycamore/Denise Weavers, England
- 1979 David Sycamore/Denise Weavers, England
- 1980 Raymund Myrhengen/Gunn Berglen-Johannesen, Norwegen
- 1981 Donnie Burns/Gaynor Fairweather, Schottland
- 1982 Marcus Hilton/Karen Johnstone, England
- 1983 Marcus Hilton/Karen Johnstone, England
- 1984 Colin James/Lene Mikkelsen, Dänemark
- 1985 Horst Beer/Andrea Lankenau, Deutschland
- 1986 Geir Bakke/Trine Dehli, Norwegen
- 1987 Knut Saeborg/Tone Nyhagen, Norwegen
- 1988 Knut Saeborg/Tone Nyhagen, Norwegen
- 1989 Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Deutschland
- 1990 Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Deutschland
- 1991 Bryan Watson/Claudia Leoni, Italien
- 1992 Allan Tornsberg/Vibeke Toft, Dänemark
- 1993 Paul Killick/Inga Haas, Deutschland
- 1994 Louis van Amstel/Julie Fryer, Niederlande
- 1995 Louis van Amstel/Julie Fryer, Niederlande
- 1996 Ralf Müller/Olga Müller-Omeltchenko, Deutschland
- 1997 Holger Nitsche/Charlotte Egstrand, Dänemark
- 1998 Michael Wentink/Beata Onefater, Südafrika
- 1999 Matthew und Nicole Cutler, England
- 2000 Slavik Kryklyvyy/Joanna Leunis, Belgien
- 2001 Andrej Skufca/Katarina Venturini, Slowenien
- 2002 Franco Formica/Oksana Nikiforova, Deutschland
- 2003 Franco Formica/Oksana Nikiforova, Deutschland
- 2004 Franco Formica/Oksana Nikiforova, Deutschland
- 2005 Riccardo Cocchi/Joanne Wilkinson, Italien
- 2006 Peter Stokkebroe/Kristina Juel-Stokkebroe, Dänemark
- 2007 Maurizio Vescovo/Melinda Törökgyörgy, Ungarn



*Fortsetzung Weltmeister Latein*

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

2008	Stefano Di Filippo/Anna Melnikova, Italien
2009	Alexey Silde/Anna Firstova, Russland
2010	Alexey Silde/Anna Firstova, Russland
2011	Zoran Ploh/Tatsiana Lahvinovich, Kroatien
2012	Aniello Langella/Khrystyna Moshenska, Italien
2013	Aniello Langella/Khrystyna Moshenska, Italien
2014	Aniello Langella/Khrystyna Moshenska, Italien
2015	Gabriele Goffredo/Anna Matus, Moldawien
2016	Gabriele Goffredo/Anna Matus, Moldawien
2017	Gabriele Goffredo/Anna Matus, Moldawien
2018	Armen Tsaturyan/Svetlana Gudyno, Russland
2019	Armen Tsaturyan/Svetlana Gudyno, Russland

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Weltmeister

### Zehn Tänze

1961	Anthony Hurley/Fay Saxton, England
1962	Jürgen und Helga Bernhold, Deutschland
1963	John und Betty Westly, England
1982	Marcus Hilton/Karen Johnstone, England
1983	Geir Bakke/Trine Dehli, Norwegen
1984	Geir Bakke/Trine Dehli, Norwegen
1985	Geir Bakke/Trine Dehli, Norwegen
1986	Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Deutschland
1987	Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Deutschland
1988	Jason Gilkinson/Peta Roby, Australien
1989	Kim Rygel/Cecilie Brinck, Norwegen
1990	Kim Rygel/Cecilie Brinck, Norwegen
1991	Kim Rygel/Cecilie Brinck, Norwegen
1992	Frank und Andrea Knief, Deutschland
1993	Paul Green/Karen Rufus, Australien
1994	Jan und Mirjam Zwijsen, Niederlande
1995	Sven Traut/Sybill Daute, Deutschland
1996	Andrej Skufca/Katarina Venturini, Slowenien
1997	Andrej Skufca/Katarina Venturini, Slowenien
1998	Andrej Skufca/Katarina Venturini, Slowenien
1999	Neilas Katinas/Anita Pocz, Deutschland
2000	Peter Stokkebroe/Kristina Juel, Dänemark
2001	Marat Guimaev/Alina Bassiuk, Rußland
2002	Marat Guimaev/Alina Bassiuk, Rußland
2003	Marat Guimaev/Alina Bassiuk, Rußland
2004	Misa Cigoj/Anastazija Novozilova, Slowenien
2005	Misa Cigoj/Anastazija Novozilova, Slowenien
2006	Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, Deutschland
2007	Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, Deutschland
2008	Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, Deutschland
2009	Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya, Russland
2010	Bjoern Bitsch/Ashli Williamson, Dänemark
2011	Bjoern Bitsch/Ashli Williamson, Dänemark
2012	Bjoern Bitsch/Ashli Williamson, Dänemark
2013	Bjoern Bitsch/Ashli Williamson, Dänemark
2014	Miha Vodicar/Nadiya Bychkova, Slowenien
2015	Miha Vodicar/Nadiya Bychkova, Slowenien
2016	Jaak Vainomaa/Taina Savikurki, Finnland
2017	Dumitru Doga/Sarah Ertmer, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
2018	Konstantin Gorodilov/Dominika Bergmannova, Estland



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Weltmeister Senioren I Standard

1994	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Deutschland
1995	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Deutschland
1996	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Deutschland
1997	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Deutschland
1998	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Deutschland
1999	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Deutschland
2000	Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, Deutschland
2001	Domizio Giovannini/Annisa Baldo, Italien
2002	Domizio Giovannini/Annisa Baldo, Italien
2003	Volker Schmidt/Ellen Jonas, Deutschland
2004	Volker Schmidt/Ellen Jonas, Deutschland
2005	Volker Schmidt/Ellen Jonas, Deutschland
2006	Slawek Lukawczyk/Edna Klein, Belgien
2007	Stefano Bernardini/Stefania Martellini, Italien
2008	Stefano Bernardini/Stefania Martellini, Italien
2009	Slawek Lukawczyk/Edna Klein, Belgien
2010	Stefano Bernardini/Stefania Martinelli, Italien
2011	Tassilo und Sabine Lax, TSZ Dresden
2012	Tassilo und Sabine Lax, TSZ Dresden
2013	Stefano Bernardini/Stefania Martellini, Italien
2014	Christian und Elena Bono, Italien
2015	Christian und Elena Bono, Italien
2016	Christian und Elena Bono, Italien
2017	Csongor Balogh/Anita Szabo, Ungarn
2018	Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree Athen Berlin
2019	Dmitry Vorobiev/Oxana Skripnik, Russland

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Weltmeister Senioren I Latein (ab 1999)

1999	Petr Bartunek/Eva Bartunkova, Tschech. Republik
2000	Miquel Alonso/Eva Angues, Spanien
2001	Miquel Alonso/Eva Angues, Spanien
2002	Miquel Alonso/Eva Angues, Spanien
2003	Miquel Alonso/Eva Angues, Spanien
2004	Miquel Alonso/Eva Angues, Spanien
2005	Miquel Alonso/Eva Angues, Spanien
2006	Petr Bartunek/Eva Bartunkova, Tschech. Republik
2007	Petr Bartunek/Eva Bartunkova, Tschech. Republik
2008	Manuel Ramirez/Julia Lopez, Spanien
2009	Gwenael Lavigne/Stephanie Godet, Frankreich
2010	Gwenael Lavigne/Stephanie Godet, Frankreich
2011	Gwenael Lavigne/Stephanie Godet, Frankreich
2012	Sergey Makarenko/Tatiana Nikolaeva, Russland
2013	Sergey Makarenko/Tatiana Nikolaeva, Russland
2014	Timo Lindfors/Ekaterina Krutovskaya-Kauppinen, Finnland
2015	Ruben Viciano López/Eva Moya, Spanien
2016	Valentino Esposito/Laura Zaccagnino, Italien
2017	Valentino Esposito/Laura Zaccagnino, Italien
2018	Gerogy Osdachy/Tatiana Nikolaeva, Russland

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Weltmeister Senioren I Kombination (ab 2010)

- 2010 Christian und Elena Bono, Italien
- 2011 Gwenaël Lavigne/Stéphanie Godet, Frankreich
- 2012 Gwenaël Lavigne/Stéphanie Godet, Frankreich
- 2013 Christian und Elena Bono, Italien
- 2014 Rodrigue Vieux/Adriana Teoli, Frankreich
- 2015 Rodrigue Vieux/Adriana Teoli, Frankreich
- 2016 Ruben Viciano Lopez/Eva Moya, Spanien
- 2017 Ruben Viciano Lopez/Eva Moya, Spanien
- 2018 Simon Sorin Dumitru/Constantinescu Florentina, Rumänien
- 2019 Erik Heyden/Julia Luckow, TSC Excelsior Dresden

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Weltmeister Senioren II Standard (ab 2006)

2006	Bernd und Monika Kiefer, Deutschland
2007	Fabio Pilon/Maddalena Merelli, Italien
2008	Michael und Beate Lindner, Deutschland
2009	Michael und Beate Lindner, Deutschland
2010	Michael und Beate Lindner, Deutschland
2011	Heinz-Josef und Aurelia Bickers, Deutschland
2012	Heinz-Josef und Aurelia Bickers, Deutschland
2013	Heinz-Josef und Aurelia Bickers, Deutschland
2014	Carlo Wilmer Righero/Manuela Traversi, Italien
2015	Stefano Bernardini/Stefania Martellini, Italien
2016	Alberto Belometti/Barbara Pini, Italien
2017	Pierre Payen/Isabelle Reyjal, Frankreich
2018	Alberto Belometti/Barbara Pini, Italien

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Weltmeister Senioren II Latein (ab 2010)

2010	Manuel Ramírez/Julia López, Spanien
2011	Georg Bröker/Susanne Schantora, TC Royal Oberhausen
2012	Petri Jarvinen/Ulla Jarvinen, Finnland
2013	Andrea Tozzi/Isabella Galvan, Italien
2014	Timo Lindfors/Ekaterina Krutovskaya-Kauppinen, Finnland
2015	Timo Lindfors/Ekaterina Krutovskaya-Kauppinen, Finnland
2016	Timo Lindfors/Ekaterina Krutovskaya-Kauppinen, Finnland
2017	Roberto Hernandez/Beatriz Perez, Spanien
2018	Timo Lindfors/Ekaterina Krutovskaya-Kauppinen, Finnland
2019	Frantisek Beres/Miriam Beresova, Slowakei

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Weltmeister Senioren II Kombination (ab 2015)

2015	Jordi Mayral Esteban/Eva Aguilera Llobera, Spanien
2016	Tomasz und Roza Kucharczyk, Polen
2017	Jordi Mayral Esteban/Eva Aguilera Llobera, Spanien
2018	Tomasz Kucharczyk/Roza Kucharczyk, Polen
2019	Jordi Mayral Esteban/Eva Aguilera Llobera, Spanien

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Weltmeister Senioren III Standard (ab 2011)

- 2011 Jouko und Helja Leppala, Finnland
- 2012 Jouko und Helja Leppala, Finnland
- 2013 Vitam und Barbara Kodelja, Slowenien
- 2014 Michael und Beate Lindner; Blau-Gold Casino Darmstadt
- 2015 Michael und Beate Lindner; Blau-Gold Casino Darmstadt
- 2016 Michael und Beate Lindner; Blau-Gold Casino Darmstadt
- 2017 Michael und Beate Lindner; Blau-Gold Casino Darmstadt
- 2018 Moreno Carnelli/Michaela Saggiorato, Italien

## Weltmeister Senioren III Latein (ab 2018)

- 2018 Manuel Ramírez/Julia López, Spanien



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Weltmeister Senioren IV Standard (ab 2014)

2014	Luca D'Andrea/Regina Scerrato, Italien
2015	Luciano Ceruti/Rosa Nuccia Cappello, Italien
2016	Luciano Ceruti/Rosa Nuccia Cappello, Italien
2017	Luciano Ceruti/Rosa Nuccia Cappello, Italien
2018	Renato Sibillo/Anna Cartini, Italien
2019	Luciano Ceruti/Rosa Nuccia Cappello, Italien

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Europameister Standard

- 1947 Jakob Gerschwiler/Maisie Walker, Schweiz/England
- 1948 Niels Boel Rasmussen und Partnerin, Dänemark
- 1949 Niels Boel Rasmussen/Anelise Bech, Dänemark
- 1950 Niels Boel Rasmussen/Anelise Bech, Dänemark
- 1951 Jack McGregor/Bemil Twiggs, England
- 1952 nicht ausgetragen
- 1953 James und Olive Cullip, England
- 1954 Detlef Hegemann/Ursula Kämmerer, Deutschland
- 1955 Detlef Hegemann/Ursula Kämmerer, Deutschland
- 1956 Dennis Udell/Joyce Brampton, England
- 1957 Peter Eggleton/Diana Gradwll, England
- 1958 Peter Eggleton/Diana Gradwll, England
- 1959 Michael Houseman/Valerie Waite, England
- 1960 Michael Houseman/Valerie Waite, England
- 1961 nicht ausgetragen
- 1962 Len Armstron/Elain Welch, England
- 1963 John und Betty Westley, England
- 1964 John und Betty Westley, England
- 1965 George Coad/Patricia Thompson, England
- 1966 nicht ausgetragen
- 1967 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Deutschland
- 1968 Ernie und Myra Chatt, England
- 1969 Richard Gleave/Janet Wade, England
- 1970 Richard Gleave/Janet Wade, England
- 1971 Michael Barr/Vicky Green, England
- 1972 Michael Barr/Vicky Green, England
- 1973 Michael Barr/Vicky Green, England
- 1974 Frank Venables/Linda Horwood, England
- 1975 Frank Venables/Linda Horwood, England
- 1976 Glenn und Lynette Boyce, England
- 1977 Stephen Hillier/Lindsay Tate, England
- 1978 Stephen und Lindsay Hillier, England
- 1979 Hans-Henrik und Anne-Margarethe Laxholm
- 1980 Kenny Welsh/Kathy Gilmartin, England
- 1981 Max-Ulrich Busch/Renate Hilgert, Deutschland
- 1982 Erling Langset/Anita Nagren, Norwegen
- 1983 John Wood/Heather Stuart, England
- 1984 Glenn Weiss/Gillian Thicket, Dänemark
- 1985 Glenn Weiss/Gillian Thicket, Dänemark
- 1986 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Deutschland
- 1987 Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Deutschland
- 1988 Andrew Sinkinson/Lorraine Barry, England
- 1989 Lasse Ödegaard/Laila Kragebøl, Norwegen
- 1990 Lasse Ödegaard/Laila Kragebøl, Norwegen

Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

*Fortsetzung Europameister Standard*

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

- 1991 Kim Rygel/Cecilie Brinck, Norwegen
- 1992 Kim Rygel/Cecilie Brinck, Norwegen
- 1993 Jens Werner/Charlotte Jörgensen, Dänemark
- 1994 Timothy Howson/Joanne Bolton, England
- 1995 Timothy Howson/Joanne Bolton, England
- 1996 Christopher Hawkins/Hazel Newberry, England
- 1997 Christopher Hawkins/Hazel Newberry, England
- 1998 William Pino/Alessandra Bucciarelli, Italien
- 1999 William Pino/Alessandra Bucciarelli, Italien
- 2000 Roberto Villa/Michelle Barry, England
- 2001 Jonathan Crossley/Kylie Jones, England
- 2002 Mirko Gozzoli/Alessia Betti, Italien
- 2003 Mirko Gozzoli/Alessia Betti, Italien
- 2004 Domenico Soale/Gioia Cerasoli
- 2005 Domenico Soale/Gioia Cerasoli
- 2006 Domenico Soale/Gioia Cerasoli
- 2007 Arunas Bizokas/Edita Daniute, Litauen
- 2008 Paolo Bosco/Silvia Pitton, Italien
- 2009 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Deutschland
- 2010 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Deutschland
- 2011 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Deutschland
- 2012 Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Deutschland
- 2013 Emanuel Valeri/Tania Kehlet, Dänemark
- 2014 Emanuel Valeri/Tania Kehlet, Dänemark
- 2015 Simone Segatori/Annette Sudol, Deutschland
- 2016 Dmitry Zharkov/Olga Kulikova, Russland  
(Segatori/Sudol nicht am Start)
- 2017 Dmitry Zharkov/Olga Kulikova, Russland  
(Segatori/Sudol nicht am Start)
- 2018 Dmitry Zharkov/Olga Kulikova, Russland
- 2019 Evaldas Sodeika/Ieva Zukauskaite, Litauen

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Europameister Latein

- 1951 René und Jacqueline Foucard, Frankreich
- 1952 Otto und Inge Teipel, Deutschland
- 1953 nicht ausgetragen
- 1954 nicht ausgetragen
- 1955 Dr. Paul Hillion/Lucienne Descamps, Frankreich
- 1956 Dr. Paul und Lucienne Hillion, Frankreich
- 1957 Dr. Paul und Lucienne Hillion, Frankreich
- 1958 Dr. Paul und Lucienne Hillion, Frankreich
- 1959 Karl und Ursula Breuer, Deutschland
- 1960 Karl und Ursula Breuer, Deutschland
- 1961 nicht ausgetragen
- 1962 Jürgen und Helga Bernhold, Deutschland
- 1963 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Deutschland
- 1964 Karl und Ursula Breuer, Deutschland
- 1965 René und Josette Barsi, Frankreich
- 1966 Peter Davis/Gwen Sales, England
- 1967 Dr. Jürgen und Helga Bernhold, Deutschland
- 1968 Peter Neubeck/Hanni Kaufmann, Deutschland
- 1969 Raymond Root/Francis Spires, England
- 1970 Stan Shippey/Iris Kane, England
- 1971 Peter und Hanni Neubeck, Deutschland
- 1972 Alan und Hazel Fletcher
- 1973 Peter Maxwell/Lynn Harmann, England
- 1974 Joachim Kordon/Christa Breunig, Deutschland
- 1975 Jan und Ruth Walker, England
- 1976 Jeffrey Dobbison/Debbie Lee-London, England
- 1977 Keith und Judy Clifton, England
- 1978 David Sycamore/Denise Weavers, England
- 1979 Raymund Myrhengen/Gunn Berglen-Johannesen, Norwegen
- 1980 Raymund Myrhengen/Gunn Berglen-Johannesen, Norwegen
- 1981 Marcus Hilton/Karen Johnstone, England
- 1982 Marcus Hilton/Karen Johnstone, England
- 1983 Colin James/Lene Mikkelsen, Dänemark
- 1984 Geir Bakke/Trine Dehli, Norwegen
- 1985 Horst Beer/Andrea Lankenau, Deutschland
- 1986 Geir Bakke/Trine Dehli, Norwegen
- 1987 Knut Saeborg/Tone Nyhagen, Norwegen
- 1988 Knut Saeborg/Tone Nyhagen, Norwegen
- 1989 Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Deutschland
- 1990 Hans-Reinhard Galke/Bianca Schreiber, Deutschland

Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

*Fortsetzung Europameister Latein*

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
**Pressesprecherin DTV**

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

1991	Allan Tornsberg/Vibeke Toft, Dänemark
1992	Allan Tornsberg/Vibeke Toft, Dänemark
1993	Paul Killick/Inga Haas, Deutschland
1994	Ralf Müller/Olga Müller-Omeltchenko, Deutschland
1995	Louis van Amstel/Julie Fryer, Niederlande
1996	Ralf Müller/Olga Müller-Omeltchenko, Deutschland
1997	Holger Nitsche/Charlotte Egstrand, Dänemark
1998	Holger Nitsche/Charlotte Egstrand, Dänemark
1999	Matthew und Nicole Cutler, England
2000	Slavik Kryklyvyy/Joanna Leunis, Belgien
2001	Dmitri Timokhin/Anna Bezikowa, Rußland
2002	Dmitri Timokhin/Anna Bezikowa, Rußland
2003	Franco Formica/Oksana Nikiforova, Deutschland
2004	Franco Formica/Oksana Nikiforova, Deutschland
2005	Klaus Kongsdal/Viktoria Franova, Dänemark
2006	Peter Stokkebroe/Kristina Juel-Stokkebroe, Dänemark
2007	Peter Stokkebroe/Kristina Juel-Stokkebroe, Dänemark
2008	Maurizio Vescovo/Melinda Törökgyörgy, Ungarn
2009	Stefano Di Filippo/Anna Melnikova, Italien
2010	Alexey Silde/Anna Firstova, Russland
2011	Zoran Plohl/Tatsiana Lahvinovich, Kroatien
2012	Aniello Langella/Khrystyna Moshenska, Italien
2013	Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya, Russland
2014	Aniello Langella/Khrystyna Moshenska, Italien
2015	Armen Tsaturyan/Svetlana Gudyno, Russland
2015	Gabriele Goffredo/Anna Matus, Moldawien
2016	Gabriele Goffredo/Anna Matus, Moldawien
2017	Armen Tsaturyan/Svetlana Gudyno, Russland
2018	Armen Tsaturyan/Svetlana Gudyno, Russland
2019	Armen Tsaturyan/Svetlana Gudyno, Russland

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Europameister Zehn Tänze

Bis 1986 gab es nur einen Europa Cup über Zehn Tänze. Die erste Europameisterschaft wurde 1986 ausgetragen.

- 1986 Knut Saeborg/Tone Nyhagen, Norwegen
- 1987 Andrew Sinkinson/Lorraine Barry, England
- 1988 John Byrnes/Jane Littleton, England
- 1989 Kim Rygel/Cecilie Brinck, Norwegen
- 1990 Asis und Iran Khadjeh-Nouri, Deutschland
- 1991 Kim Rygel/Cecilie Brinck, Norwegen
- 1992 Kim Rygel/Cecilie Brinck, Norwegen
- 1993 Jan und Mirijam Zwijsen, Niederlande
- 1994 Kai André Lillebø/Monica Røtvold, Norwegen
- 1995 Alexander Montanaro/Daniela Skarpil, Deutschland
- 1996 Andrej Skufca/Katarina Venturini, Slowenien
- 1997 Andrej Skufca/Katarina Venturini, Slowenien
- 1998 Alessandro Garofolo/Annalisa Di Filippo, Italien
- 1999 Alessandro Garofolo/Annalisa Di Filippo, Italien
- 2000 Peter Stokkebroe/Kristina Juel, Dänemark
- 2001 Alessandro Garofolo/Annamaria Bassano, Italien
- 2002 Benedetto Ferruggia/Jana Pokrovskaja, Italien
- 2003 Misa Cigoj/Anastazija Novozilova, Slowenien
- 2004 Ivan Zderciuc/Olga Ciubari, Moldawien
- 2005 Dmytro Wloch/Olga Urumova, Ukraine
- 2006 Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya, Russland
- 2007 Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, Deutschland
- 2008 Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, Deutschland
- 2009 Timur Imametdinov/Ekaterina Nikolaeva, Russland
- 2010 Bjorn Bitsch/Ashli Williamson, Dänemark
- 2011 Timur Imametdinov/Ekaterina Nikolaeva
- 2012 Björn Bitsch/Ashli Williamson, Dänemark
- 2013 Anton Skuratov/Alena Uehlin, TTC München
- 2014 Jaak Vainomaa/Taina Savikurki, Finnland
- 2015 Miha Vodigar/Nadiya Bychkova, Slowenien
- 2016 Konstantin Gorodilov/Dominika Bergmannova, Estland
- 2017 Dumitru Doga/Sarah Ertmer, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 2018 Konstantin Gorodilov/Dominika Bergmannova, Estland
- 2019 Daniil Ulanov/Kateryna Isakovych, Zypern

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Formationen

Bis 1996 gab es eine Art Garantie auf Welt- und Vizeweltmeistertitel bei den Formationen. Seit 1973 werden Formationsweltmeisterschaften ausgetragen und bis 1996 von deutschen Teams gewonnen. Erste nicht-deutscher Weltmeister wurde 1997 bei den Standardformationen Kodryanka Kishinev, Moldawien.

## Weltmeisterschaften

	<b>Standard</b>	<b>Latein</b>
1973	TTC Harburg TD Rot-Weiß Düsseldorf	TD Rot-Weiß Düsseldorf TTC Harburg
1974	TTC Harburg TD Rot-Weiß Düsseldorf	TD Rot-Weiß Düsseldorf TTC Harburg
1977	TD Rot-Weiß Düsseldorf TF Weiß-Blau Düsseldorf	TSG Bremerhaven TD Rot-Weiß Düsseldorf
1979	TF Weiß-Blau Düsseldorf TD Rot-Weiß Düsseldorf	TSG Bremerhaven TD Rot-Weiß Düsseldorf
1980	TF Weiß-Blau Düsseldorf TD Rot-Weiß Düsseldorf	TSG Bremerhaven TD Rot-Weiß Düsseldorf
1981	TF Weiß-Blau Düsseldorf Vida Formation Doetinchem	TSG Bremerhaven TSC Kongreß Gelsenkirchen
1982	TF Weiß-Blau Düsseldorf Saltatio Hamburg	TSC Kongreß Gelsenkirchen TSG Bremerhaven
1983	TD Rot-Weiß Düsseldorf Saltatio Hamburg	TSG Bremerhaven TSC Kongreß Gelsenkirchen
1984	TD Rot-Weiß Düsseldorf 1. TC Ludwigsburg	TSG Bremerhaven TSZ Velbert
1985	1. TC Ludwigsburg Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven TSZ Velbert
1986	1. TC Ludwigsburg Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven TSG Bremerhaven
1987	1. TC Ludwigsburg Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven TSZ Velbert
1988	1. TC Ludwigsburg Braunschweiger TSC	TSZ Velbert TSB Bremerhaven
1989	1. TC Ludwigsburg Braunschweiger TSC	TSZ Velbert TSG Bremerhaven
1990	1. TC Ludwigsburg Braunschweiger TSC	TSZ Velbert TSG Bremerhaven



Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

*Fortsetzung Weltmeister Formationen*

1991 Braunschweiger TSC 1. TC Ludwigsburg	TSG Bremerhaven TSC Schwarz-Gelb Aachen
1992 Braunschweiger TSC 1. TC Ludwigsburg	TSC Schwarz-Gelb Aachen TSG Bremerhaven
1993 Braunschweiger TSC 1. TC Ludwigsburg	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß Oslo Latin Team, Norwegen
1994 Braunschweiger TSC 1. TC Ludwigsburg	TSG Bremerhaven TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
1995 1. TC Ludwigsburg Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven TSC Schwarz-Gelb Aachen
1996 1. TC Ludwigsburg Braunschweiger TSC	TSC Schwarz-Gelb Aachen Zuvedra, Litauen
1997 Kodryanka, Moldawien 1. TC Ludwigsburg	TSC Schwarz-Gelb Aachen TSG Bremerhaven
1998 TC Allround Berlin Kodryanka, Moldawien	TSC Schwarz-Gelb Aachen TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
1999 Jantar Elblag, Polen TC Allround Berlin	Zuvedra, Litauen TSG Bremerhaven
2000 Braunschweiger TSC Kodryanka, Moldawien	TSG Bremerhaven Zuvedra, Litauen
2001 Kodryanka, Moldawien Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven Zuvedra, Litauen
2002 Kodryanka, Moldawien Vera Tiumen, Rußland	Zuvedra, Litauen TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
2003 Kodryanka, Moldawien Braunschweiger TSC	Zuvedra, Litauen TSZ Aachen
2004 Braunschweiger TSC Kodryanka, Moldawien	Zuvedra, Litauen Grün-Gold-Club Bremen
2005 Braunschweiger TSC Kodryanka, Moldawien	Zuvedra Litauen Grün-Gold-Club Bremen
2006 Vera Tiumen, Russland Braunschweiger TSC	Grün-Gold-Club Bremen Zuvedra Litauen
2007 1. TC Ludwigsburg Vera Tiumen, Russland	Grün-Gold-Club Bremen <b>und</b> TSG Bremerhaven
2008 Kodryanka. Moldawien 1. TC Ludwigsburg	Zuvedra Litauen Grün-Gold-Club Bremen
2009 1. TC Ludwigsburg Vera Tiumen, Russland	Grün-Gold-Club Bremen Zuvedra Litauen
2010 Jantar Elblag, Polen Braunschweiger TSC	Tiumen, Russland Zuvedra, Litauen
2011 Braunschweiger TSC get. Vera Tyumen, Russland get. ST Lotos Jantar, Polen	Zuvedra, Litauen Vera Tyumen, Russland
2012 Braunschweiger TSC 1. TC Ludwigsburg	Grün-Gold-Club Bremen Zuvedra Litauen
2013 Vera Tyumen, Russland Braunschweiger TSC	Grün-Gold-Club Bremen Vera Tyumen, Russland

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

2014	Braunschweiger TSC Vera Tyumen	Grün-Gold-Club Bremen Duet Perm, Russland
2015	1. TC Ludwigsburg Vera Tyumen	Grün-Gold-Club Bremen Duet Perm, Russland
2016	Vera Tyumen Braunschweiger TSC	Grün-Gold-Club Bremen DueTeam Perm, Russland
2017	Vera Tyumen Braunschweiger TSC	DueTeam Perm, Russland Grün-Gold-Club Bremen
2018	Vera Tyumen, Russland Triumph Ufa, Russland	Grün-Gold-Club Bremen Duet Perm, Russland
2018	Vera Tyumen, Russland Duet Perm, Russland	

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

**Deutscher Tanzsportverband**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt am Main**

## Europameisterschaften

### Standard

1967 TTC Harburg  
1968 TTC Harburg  
1970 TTC Harburg  
1972 TTC Harburg  
1973 TTC Harburg  
1975 TTC Harburg  
1976 TD Rot-Weiß Düsseldorf  
1977 TF Weiß-Blau Düsseldorf  
1978 TF Weiß-Blau Düsseldorf  
1979 TF Weiß-Blau Düsseldorf  
1980 nicht ausgetragen  
1981 TF Weiß-Blau Düsseldorf  
1982 TF Weiß-Blau Düsseldorf  
1983 Saltatio Hamburg  
1984 Saltatio Hamburg  
1985 nicht ausgetragen  
1986 Braunschweiger TSC  
1987 1. TC Ludwigsburg  
1988 1. TC Ludwigsburg  
1989 1. TC Ludwigsburg  
1990 Braunschweiger TSC  
1991 Braunschweiger TSC  
1992 Braunschweiger TSC  
1993 Braunschweiger TSC  
1994 Braunschweiger TSC  
1995 Braunschweiger TSG  
1996 1. TC Ludwigsburg  
1997 Braunschweiger TSC  
1998 Kodryanka Kishinev, Moldaw.  
1999 TC Allround Berlin  
2000 Kodryanka Kishinev, Moldaw.  
2001 Kodryanka Kishinev, Moldaw.  
2002 Kodryanka Kishinev, Moldaw.  
2003 Kodryanka Kishinev, Moldaw.  
2004 Kodryanka Kishinev, Moldaw.  
2005 Braunschweiger TSC  
2006 Kodryanka Kishinev, Moldaw.  
2007 Kodryanka Kishinev, Moldaw.  
2008 Vera Tjumen, Russland  
2009 1. TC Ludwigsburg  
2010 Braunschweiger TSC  
2011 nicht ausgetragen  
2012 nicht ausgetragen  
2013 nicht ausgetragen  
2014 nicht ausgetragen  
2015 Vera Tyumen, Russland  
2016 nicht ausgetragen  
2017 nicht ausgetragen  
2018 Vera Tyumen, Russland

### Latein

Penge Latin Team  
Penge Latin Team  
TD Rot-Weiß Düsseldorf  
TD Rot-Weiß Düsseldorf  
TD Rot-Weiß Düsseldorf  
TTC Harburg  
TD Rot-Weiß Düsseldorf  
TD Rot-Weiß Düsseldorf  
TSG Bremerhaven  
TSG Bremerhaven  
nicht ausgetragen  
TSG Bremerhaven  
TSC Kongreß Gelsenkirchen  
TSC Kongreß Gelsenkirchen  
TSC Kongreß Gelsenkirchen  
nicht ausgetragen  
TSZ Velbert  
TSZ Velbert  
TSZ Velbert  
TSZ Velbert  
TSZ Velbert  
TSG Bremerhaven  
TSG Bremerhaven  
TSC Schwarz-Gelb Aachen  
TD Rot-Weiß Düsseldorf  
TSG Bremerhaven  
TSG Bremerhaven  
TSC Schwarz-Gelb Aachen  
TSG Bremerhaven  
Zuvedra Litauen  
TSG Bremerhaven  
Zuvedra Litauen  
TSG Bremerhaven  
Zuvedra Litauen  
Zuvedra Litauen  
Zuvedra Litauen  
Zuvedra Litauen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Zuvedra Litauen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Tiumen, Russland  
Zuvedra, Litauen  
Zuvedra, Litauen  
FG Aachen-Düsseldorf  
nicht ausgetragen  
nicht ausgetragen  
nicht ausgetragen  
Grün-Gold-Club Bremen

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

Deutscher Tanzsportverband  
Öffentlichkeitsarbeit  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

## Deutsche Meisterschaften

	Standard	Latein
1964	TTC Harburg (keine Trennung	zwischen Standard und Latein)
1965	Gesellschaftskreis Düsseldorf	Gesellschaftskreis Düsseldorf
1966	Gesellschaftskreis Düsseldorf	TTC Harburg
1967	TTC Harburg	TTC Harburg
1968	TTC Harburg	TTC Harburg
1969	TTC Harburg	TD Rot-Weiß Düsseldorf
1970	TTC Harburg	TTC Harburg
1971	TTC Harburg	TD Rot-Weiß Düsseldorf
1972	TTC Harburg	TD Rot-Weiß Düsseldorf
1973	TTC Harburg	TD Rot-Weiß Düsseldorf
1974	TTC Harburg	TD Rot-Weiß Düsseldorf
1975	TTC Harburg	TD Rot-Weiß Düsseldorf
1976	TD Rot-Weiß Düsseldorf	TD Rot-Weiß Düsseldorf
1977	TF Weiß-Blau Düsseldorf	TSG Bremerhaven
1978	TF Weiß-Blau Düsseldorf	TSG Bremerhaven
1979	TD Rot-Weiß Düsseldorf	TSG Bremerhaven
1980	TF Blau-Weiß Düsseldorf	TSG Bremerhaven
1981	TF Blau-Weiß Düsseldorf	TSG Bremerhaven
1982	TF Blau-Weiß Düsseldorf	TSC Kongreß Gelsenkirchen
1983	TD Rot-Weiß Düsseldorf	TSG Bremerhaven
1984	TD Rot-Weiß Düsseldorf	TSG Bremerhaven
1985	1. TC Ludwigsburg	TSG Bremerhaven
1986	1. TC Ludwigsburg	TSZ Velbert
1987	1. TC Ludwigsburg	TSG Bremerhaven
1988	1. TC Ludwigsburg	TSG Bremerhaven
1989	Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven
1990	Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven
1991	Braunschweiger TSC	TSC Schwarz-Gelb Aachen
1992	1. TC Ludwigsburg	TSG Bremerhaven
1993	1. TC Ludwigsburg	TD Rot-Weiß Düsseldorf
1994	Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven
1995	Braunschweiger TSC	TSC Schwarz-Gelb Aachen
1996	1. TC Ludwigsburg	TSC Schwarz-Gelb Aachen
1997	Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven
1998	TC Allround Berlin	TSC Schwarz-Gelb Aachen
1999	TC Allround Berlin	TSG Bremerhaven
2000	Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven
2001	Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven
2002	Braunschweiger TSC	TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß
2003	Braunschweiger TSC	TSG Bremerhaven
2004	Braunschweiger TSG	Grün-Gold-Club Bremen
2005	Braunschweiger TSC	Grün-Gold-Club Bremen
2006	1. TC Ludwigsburg	TSG Bremerhaven
2007	1. TC Ludwigsburg	Grün-Gold-Club Bremen
2008	1. TC Ludwigsburg	Grün-Gold-Club Bremen
2009	1. TC Ludwigsburg	Grün-Gold-Club Bremen

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen.

Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Gaby Michel-Schuck**  
Pressesprecherin DTV

Tel.: 05371 – 895 799  
Mobil: 0170 187 45 55  
michel@tanzsport.de

**Redaktion Tanzspiegel**

Tel.: 069-677285-0  
tanzspiegel@tanzsport.de

## Deutsche Meisterschaften

### Standard

2010 Braunschweiger TSC  
2011 Braunschweiger TSC  
2012 Braunschweiger TSC  
2013 Braunschweiger TSC  
2014 Braunschweiger TSC  
2015 1. TC Ludwigsburg  
2016 Braunschweiger TSC  
2017 1. TC Ludwigsburg  
2018 Braunschweiger TSC

### Latein

Grün-Gold-Club Bremen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Grün-Gold-Club Bremen  
Grün-Gold-Club Bremen